

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 31. März 2023 – Nr.13

ETAVIS
KRIEGL+CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/GrossauflagePratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch



Arnold Gjergjaj holt sich den WBF-Schwergewichtstitel



Über neun Monate nach seinem letzten Kampf stand Arnold Gjergjaj (rechts) wieder im Ring und bewies, dass er noch keinen Rost angesetzt hat. Im WBF-Schwergewichtstitelkampf gegen den Deutschen Dominic Vital setzte sich der Prattler dank eines K.o.-Schlags in der zweiten Runde durch. Foto Edgar Hänggi / EH Presse Seite 29

Altersmedizin
und Rehabilitation
Das Spital
dem ich vertraue!



Einzelzimmer

adullam
Spital

Office World
create it!

Alles für Arbeit,
Schule und Zuhause.

20%
auf Bürobedarf
ab einem Einkauf
von CHF 50.-

Rabatt-Bon einlösbar
bis zum 30. April 2023 in
Ihrer Office World Filiale Pratteln.

Ausgenommen Tinten & Toner, Drucker, Scanner, portable
und Desktop-Computer, Speichermedien, Prepaid- und
Geschenkkarten. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Bon einlösbar.



5555082410001400000140

Office World | Netzbodenstrasse 23a | 4133 Pratteln | Telefon 058 122 62 00

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 051 827 92 92

**Irischer Bio-Lachs
auf Spinatbett**
im Knusperteig,
ofenfertig für Sie vorbereitet

125
Jenzen

Natura Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



**Wasser machte
mich krank.**
Grossmutter Manuela

**Wasser machte
mir Arbeit.**
Mutter Bernardina

**Wasser macht
mir keine Sorgen.**
Tochter Janeth, 13, Bolivien

Trinkwasser sichern,
Gesundheit fördern,
Frauen stärken.
So verändern Menschen
mit Ihrer Unterstützung
ihr Leben.

Spenden Sie jetzt:
helvetas.org



HELVETAS
Partner für echte Veränderung

Top 5 Belletristik

- Franz Hohler**
[1] Rheinaufwärts
Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag
- Christian Haller**
[3] Sich lichtende Nebel
Novelle | Luchterhand Literaturverlag
- Peter von Matt**
[2] Übeltäter, trockene Schleicher,
Lichtgestalten –
Die Möglichkeiten
der Literatur
Essays | Carl Hanser Verlag
- Toni Morrison**
[-] Rezipitativ
Roman | Rowohlt Verlag
- Bonnie Garmus**
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag



Top 5 Sachbuch

- Charles Brauer,
Thomas Blubacher**
[3] Die blaue Mütze
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
- Christian Grataloup**
[5] Die Geschichte der Welt –
Ein Atlas
Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck
- Werner Meyer,
Angelo Garovi**
[-] Die Wahrheit hinter
dem Mythos –
Die Entstehung
der Schweiz
Geschichte |
Nünnerich-Asmus Verlag
- Michèle Binswanger**
[4] Die Zuger Landammann-
Affäre – Eine Recherche
Politik | Truth Publications
- Grégory Salle**
[-] Superyachten
Essay | Suhrkamp Verlag



Top 5 Musik-CD

- András Schiff**
[1] J. S. Bach
Clavichord
Klassik | ECM
- Hélène Grimaud**
[-] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
- Mani Matter**
[3] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Unterhaltung | Zytglogge
- Katie Melua**
[-] Love & Money
Pop | Warner
- Ella Fitzgerald**
[5] Live At Montreux 1969
Feat. Tommy Flanagan Trio
Jazz | Mercury



Top 5 DVD

- Basel Tattoo 2022**
[-] Live-Aufzeichnung |
Basel Tattoo
- She Said**
[1] Carey Mulligan, Zoe Kazan
Spielfilm | Universal Pictures
- Everything Everywhere
All at Once**
[-] Michelle Yeoh, Ke Huy Quan
Spielfilm | Phonag Records
- Die Goldenen Jahre**
[3] Esther Gensch, Stefan Kurt
Spielfilm | Filmcoop
- Mad Heidi**
[4] Alice Lucy, Max Rüdinger
Spielfilm | Praesens Film



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Dorfkernrevision **Mit mutigen Schritten in die Zukunft denken und bauen**

Am letzten Samstag trafen sich rund 40 Interessierte zur Dorfkernevision in der Aula Donnerbaum.

Von Axel Mannigel

Was Thomi Jourdan den rund 40 Interessierten, hauptsächlich Hausbesitzende und Vertreter der Gemeinde, am Samstagvormittag vermittelte, war nichts weniger als eine Vision. Eine Vision, die überzeugte, Anklang fand und, um das jetzt schon vorwegzunehmen, mit grosser Mehrheit akzeptiert wurde. Und obwohl diese Vision erst am Ende des Morgens mittels Abstimmung richtig konkret wurde, war sie den ganzen Morgen präsent.

Nach einem scherzhaften Einstieg: «Wie in der Schule sind auch heute die hintersten Plätze zuerst besetzt», berichtete Jourdan, der es vorzog ohne Mikrofon zu sprechen, dass sich der Revisionsprozess inzwischen in der dritten Runde befindet. Bis jetzt sei geklärt worden, wie «wertvoll» das Dorf und welches Inventar sozusagen vorhanden sei. Dabei war Jourdan wichtig zu betonen, dass sich Mutteng über die Zeit entwickelt und verändert habe: «Es ist passiert!»

Ausgehend von diesem Entwicklungsgedanken stelle sich jetzt die Frage, wie es weitergehen soll und kann. Der Praxis von messerscharfen Regeln stellte Jourdan das Konzept qualitativer Rahmenbedingungen gegenüber. Nach rund 50 Jahren dominiert von Vorgaben wie 7,7 Meter zulässige Gebäudehöhe in der Hofstatt und «Satteldach» als zulässige Dachform gelte es, den Weg wieder miteinander, zusammen mit den Menschen zu gehen.

Ziel sei ein architektonisch lebendiges Dorf, in dem die Einzelteile



Engagierte Mitarbeit der Bevölkerung: Fachplaner Markus Vogt präsentiert die Ergebnisse des Zielbildes Hofstatt.

Foto Axel Mannigel

harmonisch zueinander passen und sich baulich ergänzen. Ohne die Tür für Wildwuchs und Eigenmächtigkeit zu stark zu öffnen, müssten wieder die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen, nicht irgendwelche Paragraphen, die mit der Lebensrealität wenig bis nichts zu tun haben.

Lebhafter Diskurs

Nach diesem leidenschaftlichen Plädoyer des scheidenden Gemeinderats teilte sich die Zuhörerschaft in vier Gruppen. Jede Gruppe beschäftigte sich mit je einem der vier Zielbilder: Vorplatz, Hofstatt, Hauptbauten und Strassenraum. Unter jedem grafisch ansprechend gestalteten Zielbild waren Zielformulierungen platziert, die, und darauf legte Thomi Jourdan grössten Wert, Möglichkeiten beschrieben, wie es sein könnte, aber kein Muss, kein So-ist-das-jetzt. Alles sei möglich und müsse sich später finden, jetzt gehe es erst einmal um ein Sich-öffnen-Können für die Vorgehensweise.

Schon nach kurzer Zeit wurde an allen vier Tischen rege und lebhaft diskutiert, wobei hilfreich war, dass Bauverwalter Christoph Heitz, Fachplaner Markus Vogt, Raumplaner Julian Pfefferle und Rolf Kissling,

Präsident der Bauplanungskommission, die Gespräche moderierten. Dennoch konnten auch sie nicht verhindern, dass sich manche der Gespräche weniger um die Zielformulierungen drehten als mehr um die Bedürfnisse der Gesprächsteilnehmenden.

Aber auch wenn hier drei Männer allein vor einem Zielbild standen oder dort ein paar Frauen untereinander tuschelten, war das Engagement der Gruppen hoch und es kam zu prägnanten Aussagen, die von den Moderatoren auf Papier festgehalten und später auch präsentiert wurden. Konkret ging es beispielsweise um Velos vor dem Haus, die Lichtverhältnisse in der Hofstatt und die Energieversorgung. Während Anita Biedert fand, dass man sich den Gegebenheiten anpassen müsse, wenn man da wohne, plädierte ein Mann am Nebentisch dafür, das Kerngewerbe wie Arzt, Coiffeur und Kleingewerbe wieder in die Hauptstrasse zurückzuholen.

Zentral: Vertrauen

Obwohl die Diskussion in den Gruppen kaum enden wollte, gab es bei einem reichhaltigen Znüni die Möglichkeit, die Gespräche bei Kaffee, Orangensaft, Bananen, Äpfeln und

Gipfeli fortzusetzen. Zeit, einmal dem Publikum auf den Zahn zu fühlen und zu erfahren, wie man sich als Hausbesitzer von der Veranstaltung abgeholt fühlt. «Ich fühle mich sehr gut mitgenommen», lachte Cécile Speitel, Besitzerin des Hauses Kirchplatz 8/8a. «Es ist eine konstruktive Art und Weise, wie wir informiert und zum Austausch animiert werden.» Sie sah gute Ansätze und fand es positiv, einmal den engen Rahmen zu verlassen, das Miteinander zu wagen. Ähnlich ging es Hannes Gut (Oberdorf 13): «Ich finde es sehr positiv und konstruktiv, dass es hier so diskursiv ist, dass es ein offenes Diskussionsangebot gibt.» Er hoffte, dass es mit dem visionären Ansatz weitergehe und sah im Diskurs um Qualität eine grosse Herausforderung: «Wie sieht der dann konkret aus und zu welchen Neuerungen ist die Gemeinde bereit?»

Auf diese Fragen ging Thomi Jourdan bei der Zusammenfassung und Abstimmung nur indirekt ein, als er meinte, für die zukünftige Entwicklung sei es zentral Vertrauen zu haben: «Wenn Sie obrigkeitkritisch sind, ist das hier nichts für Sie.» Bei der Abstimmung, bei der es darum ging, ob die Arbeitsgruppe in dieser Richtung weiterarbeiten dürfe, zeigten die rund 40 Anwesenden, dass sie bereit sind zu vertrauen. Denn die Frage «Eignet sich das qualitativsichernde Verfahren im Grundsatz zum Erreichen der qualitativen Weiterentwicklung des Dorfkerns?» wurde mit 33% (eher ja) und 60% (ja sehr) bejaht. Auch bei der Frage «Soll das zukünftige Teilzonenreglement verstärkt auf qualitative oder quantitative Regelungen setzen?» sprachen sich 35% (etwas mehr) und 55% (primär) für den qualitativen Ansatz aus. Um nichts weniger als einen Neustart ging es Thomi Jourdan am Samstag. Mit dem Resultat an Bord ist die Vision bestens unterwegs.



Kirchplatz 8/8a mit Brunnen. Visualisierung Silvan Borer



Hohe Zustimmung: Gruppenarbeit an den vier Zielbildern.

Foto Axel Mannigel

KunsthAUS

Ein gegenseitiges Hin und Her



Pia Fries (3. v.l.) führte eloquent und spannend durch ihr Werk.

Foto Hans Brändli

Pia Fries: «bitu», 1995.

© Pia Fries/2023 ProLitteris, Zürich

Die Malerin Pia Fries im Gespräch im KunsthAUS Baselland.

Gespräche mit Künstlerinnen oder Künstlern sind stets ein Geschenk. Ermöglichen sie doch zu verstehen, wie die Kunstschaffenden arbeiten, wirken, Entscheidungen treffen, verwerfen, verzweifeln und wieder neu anfangen. Der Künstlerin Pia Fries im Gespräch zu begegnen, moderiert von der KunsthAUS-Direktorin Ines Goldbach, war daher auch von mehrfachem Gewinn.

Die 1955 im luzernischen Beromünster geborene Schweizerin zog in den 1980er-Jahren nach Düsseldorf, um an der dortigen Kunstakademie bei Gerhard Richter zu studieren, deren Meisterschülerin sie später wurde. Grosse Gemälde, auf welchen sich die Ölfarbe in dicken Spuren fast landschaftsgleich über Holzträger zieht, wurden rasch zu ihrem Markenzeichen. Nicht von ungefähr lud sie denn auch der renommierte Schweizer Ausstellungsmacher Harald Szeemann in den 1990er-Jahren nach Venedig an die Biennale ein. Viele weitere Ausstellungseinladungen nach Frankreich, die USA oder Italien folgten.

Das Werk der letzten 30 Jahre zu erfahren, ist ein spannendes Unterfangen. Im Gespräch zu ihrer Ausstellung in MuttENZ konnte Pia Fries die rund 40 Besuchenden aus nah und fern eloquent und spannend durch all diese Zeiten führen und dabei Entwicklungen und

neue Interessen aufzeigen. Zusammen mit Ines Goldbach hatte die Künstlerin für ihre Einzelausstellung im KunsthAUS Baselland Werke von den späten 1990er-Jahren bis heute ausgewählt. Gemälde, die davon erzählen, wie Pia Fries meist auf grossformatigen Holzträgern die dick aufgetragenen Farbschichten, -bänder und -felder mit Bürsten, Pinsel, Spachteln, Kämmen und Rechen bearbeitet und sich zugleich vom Material führen lässt.

Dass sie zunächst Bildhauerei in Luzern studierte, bevor sie nach Düsseldorf ging, scheint diese Malerei in jedem Moment zu erzählen. Die Wucht und Energie all ihrer malerischen Werke, die Plastizität und Dichte, die zugleich nach dem realen Raum als Echoraum verlangt und skulptural anmutet, scheint genau aus dieser künstlerischen Vereinigung zu kommen. Ein Besuch in ihrem Düsseldorfer Atelier zeigt eben auch das: Die grossen Bildformate, die längst das Körpermass der Künstlerin überschreiten, werden mit sicherem Griff von ihr getragen, gewendet, gedreht. Dies geschieht nicht allein, um sich immer wieder Raum zu schaffen für den nächsten Arbeitsschritt und um parallel an Werkgruppen arbeiten zu können. Das Drehen, Wenden, Distanznehmen, Wieder-Hervorholen, bisweilen Übermalen, das Festlegen von oben und unten, das Verwerfen, dann final Definieren gehört zu einem wichtigen Schritt im gesamten Entstehungsprozess und sagt bereits viel über das Werk und

die künstlerische Handschrift von Pia Fries aus.

Es ist das Werk, das Entstandene, das die endgültige Ausrichtung vorgibt. Nicht ein feststehender Plan entscheidet. Es sei das Bild und dabei die Eigenschaften der Ölfarbe selbst, was sie steuere und lenke, so Pia Fries, ein gegenseitiges Hin und Her, ein Auseinander-, wieder Ineinander- und dann Zusammenkommen. Und es ist das Bild, das imstande ist, sie, die Malerin, immer wieder selbst zu überraschen. Viele dieser Überraschungsmomente lassen sich in der Ausstellung von Pia Fries im KunsthAUS entdecken.

Ines Goldbach,
Direktorin KunsthAUS Baselland



Wucht und Energie, Plastizität und Dichte: Auf das Publikum warten Überraschungsmomente.

Foto KunsthAUS Baselland

Ökumenisches Forum

Glück, Liebe, Zufriedenheit ...



Interessant und tiefgründig: Markus Schneider, Anna Tschannen und Christian Zeugin (v.l.n.r.) im Gespräch über Glück, Liebe und Zufriedenheit.

Foto Axel Mannigel

Innerhalb des Jahresthemas fand am Dienstag vergangener Woche ein Podium moderiert von Christian Zeugin statt.

Von Axel Mannigel

Das Kirchgemeindehaus Feldreben war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Obwohl das Thema sicherlich auch für jüngere Menschen interessant gewesen wäre, waren mehrheitlich ältere Semester vertreten. Der Titel des Jahresthemas des Ökumenischen Forums für Ethik und Gesellschaft lautet 2023 «Liebe, Glück, Zufriedenheit ... steht mir doch zu!».

Zu diesem Thema hatte Moderator Christian Zeugin zwei Gäste eingeladen: Zum einen Anna Tschannen (46), Coiffeuse für Obdachlose und Performerin, zum anderen Markus Schneider (74), Anästhesist und Fährmann in Basel. Von Anfang an war klar, dass die Frage des Themas an diesem Abend nicht beantwortet werden, sondern mehr als ein thematischer Überbau fungieren würde. Christian Zeugin führte mit viel Wärme, Verständnis und Gefühl durch die einstündige Veranstaltung – von Konfrontation und harten Wortwechseln keine Spur.

Vielmehr machte sich Zeugin mit Tschannen und Schneider auf eine Erkundungsreise ihrer beider

Leben, ihrer Motivationen und ihrer Glücksmomente, die, wie so oft, statt mit Pauken und Trompeten sanft, still und fast schon heimlich einherkommen.

Grenzgänger

So lag und liegen Glück und Zufriedenheit für Tschannen und Schneider hauptsächlich im Ausüben verschiedener Tätigkeiten, aber auch im liebevollen Miteinander mit dem Partner/der Partnerin, den Kindern und, im Fall von Schneider, den Enkeln.

Für Tschannen, die auch als Performerin unterwegs ist und gerne tanzt, bedeutet der Tanz eine grosse Quelle des Glücks. Ansonsten erlebt sie das Glück viel bei anderen Menschen, etwa bei ihren Kundinnen und Kunden, wenn sie zum Beispiel in der Offenen Kirche Elisabethen Obdach- und Mittellosen für wenig Geld die Haare schneidet.

Zeugin lenkte den Gesprächsfluss geschickt mit seinen Fragen, sodass Markus Schneider als Fährmann problemlos an Tschannens Berichte anknüpfen konnte. Beschrieb Tschannen die Begegnung mit ihren Kunden am Rande der Gesellschaft auch als Grenzgänger, berichtete Schneider von seinen Überfahrten über den Rhein als einem mystischen Ort der Entschleunigung, als einer Grenzüberquerung. Auch als Anästhesist am Unispital Basel sei er an einer Grenze tätig gewesen. Wie beide diese Arbeiten an der Grenze be-

schrieben, entstand der Eindruck, dass sie damit Glück und Befriedigung empfinden.

Dankbarkeit und Liebe

In der Folge ging es um diverse Aspekte des Lebens, eben die Tätigkeiten, aber auch Erlebnisse und Schicksalsschläge wie der frühe Tod von Anna Tschannens Mutter. Dankbarkeit wurde erwähnt, etwa für das sichere und komfortable Leben in der Schweiz und auch dafür, geliebt zu werden. Ein weiterer Aspekt war die Abgrenzung, die für Tschannen wie für Schneider gleichermassen notwendig war und ist. Tschannen erlebt die Abgrenzung täglich beim Haarschneiden, gleichzeitig ein hohes Mass an Vertrauen, das wiederum auch bei Schneiders Patienten wesentlich war.

Zum Ende des Gesprächs stellte Zeugin die Frage nach einem aktuellen Schnappschuss des Glücks, nach einem Moment, zu dem eine fokussierte Erinnerung ans Glück bestehe. Tschannen, die zwei selbstgeschriebene Gedichte mitbrachte und vortrug, erzählte, wie sie vor Kurzem als Bäarin verkleidet auf der Strasse unterwegs war und ihren Spass mit Kindern, Passanten und Polizisten hatte. Für Schneider war der Fokus mehr ein Kontinuum des Daseins: «Glück ist, dass ich da sein kann.» Und für das Publikum war es ein Glück, diese beiden Menschen zusammen mit Christian Zeugin erleben zu dürfen.

Kolumne

Der erste Eindruck

Kürzlich unternahmen meine Frau und ich eine Städtereise nach Stockholm. Am ersten Morgen im Hotel begaben wir uns sehr kurz nach der Eröffnung zum Frühstücksraum. Ein älterer Herr sass alleine in der Ecke an einem Tisch. Ansonsten waren noch keine Gäste anwesend. Eine Frau lief in einem, wie eine Uniform aussehenden Kleid mit $\frac{3}{4}$ Ärmel, äusserst konzentriert, engagiert und geschäftig am Buffet hin und her, schaute in diesen, dann in einen anderen Topf und Korb und, so schien es, kontrollierte gewissenhaft jede Auslage. Sie sah aus, als wäre sie sehr früh aufgestanden, um das ausladende Buffet vorzu-



Von Peter Eckerlin

bereiten. Hell begeistert von der reichhaltigen Auswahl und vom animierenden Angebot der Speisen tat meine Gattin ihre Freude darüber in schwedischer Sprache, welche sie flüssig spricht, gegenüber der Dame kund und dankte ihr für die aussergewöhnlich schöne Präsentation des Buffets. Diese würdigte meine Frau mit keinem Blick und lief einfach an ihr vorbei. So hatten wir den Eindruck, dass hier das Personal entweder sehr konzentriert der Arbeit nachgeht, in Anbetracht der frühen Morgenstunde vielleicht noch nicht ganz warmgelaufen oder einfach schlichtweg unhöflich ist. Nun gut, wir füllten unsere Tassen und Teller und begaben uns zu einem Tisch. Umgehend betrat eine weitere Frau, sehr ähnlich gekleidet, den Frühstücksraum durch eine Seitentüre, welche zur Küche führte und ergänzte das Buffet mit weiteren Speisen. Die «stumme Frau» setzte sich mit einer Kaffeetasche in der Hand an den kleinen Tisch zum älteren Herrn und unterhielt sich mit diesem in französischer Sprache. Es stellte sich heraus, dass sie auch Gast des Hotels war und keine Hotelangestellte. Somit bewahrheitete sich das alte Sprichwort «Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance». Das beruhigte in diesem Fall sicher auf Gegenseitigkeit. Die andere Frau schaute zu unserem Tisch herüber und dachte sich wohl, das sind schon ziemlich aufdringliche Leute – diese Schweden.

Kulturverein**Viel Freude und Begeisterung**

Das Quintetto Inflagranti begeisterte mit vielfältigem Spiel.

Fotos Giorgio Hochstrasser



Viel Herzblut: Verabschiedung von Beat Raaflaub.

Am letzten Donnerstag traf sich der Kulturverein mit Musikhighlights.

Bevor die Mitglieder des Kulturvereins Muttenz in den Genuss des Quintetto Inflagranti kamen, galt es, der Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung Folge zu leisten.

Freudig begrüßten sich viele alte Bekannte in der Aula im Schulhaus Donnerbaum. Mit viel Freude und Humor führte Präsidentin Franziska Stadelmann in ihrer speditiven Art durch die Sitzung und konnte ohne Gegenstimmen die üblichen weniger interessanten Traktanden abhaken. Umso mehr konnte sie auf das erfolgreiche vergangene Ver-

einsjahr zurückblicken. Dabei betonte sie, dass dies nur dank der Zusammenarbeit mit einem grossartigen Team möglich war.

Leider trat Beat Raaflaub aus dem Vorstand zurück. Er war elf Jahre mit Herzblut, so die Präsidentin, für den Verein tätig. Als künstlerischer Leiter suchte er «passende» Aufführungen und wies in der Presse auf die verschiedenen Events hin. Diese Aufgaben werden in Zukunft Andrea Spenhauer und Christoph Huldli übernehmen, die leider abwesend waren und die einstimmige Wahl durch die Mitglieder verpassten. Einmal mehr durfte man nach dem Ablauf der GV mit einem Glas Wein auf die vergangenen und zukünftigen Veranstaltungen anstossen und sich wohlgenährt von Ida Meyers und Vreni Acker-

manns Köstlichkeiten auf das kommende Konzert freuen.

Hohe Kunst

Sollte es unter den Besuchern der Veranstaltung des Kulturvereins Muttenz noch keine Freunde der Blasmusik gehabt haben, so änderte sich dies während des Konzerts und viele verliessen dieses am Schluss als Fan. Dies brachten die fünf Künstler mit ihren Darbietungen in der Aula des Donnerbaum-Schulhauses zustande.

Ein triumphaler Empfang stand am Anfang. Danach folgte Musik aus höfischen Suiten aus dem 17. Jahrhundert, vertraute schweizerische Volkstänze, erotische Tangos bis hin zu feurigen Klezmer-Rhythmen.

Mit witzigen Kommentaren zu ihrem Instrument und den gespielten

Stücken führten die Musiker die Besucher noch enger in die Werke ein. Dass man Kompositionen wie Händels Suite für fünf Blasmusiker arrangieren kann, ist hohe Kunst. Auch die anderen von ihnen gespielten Stücke wurden von ihnen selbst arrangiert und waren ideal auf die vorhandenen Instrumente zugeschnitten.

Dass sich das bestehende Quintett zu guter Letzt in ein Sextett umwandelte, ist dem charmanten Mann an den Schlaginstrumenten zuzuschreiben, der viele der Besucher mit seinen feinen Tönen bei der Sammlung «Bim Chronewirt» beeindruckte.

Ein weiteres Highlight des Kulturvereins Muttenz endete mit grossem Applaus eines begeisterten Publikums.

Fini Leupin

für den Kulturverein Muttenz

Technologie**3D-Druck- und Minecraft-Kurse für Kinder**

Das Jetz Youth-Technologie-Lab in Muttenz hat neue Kurse im Programm. Minecraft ist ein Computerspiel, das bei Kindern und Jugendlichen seit vielen Jahren sehr beliebt ist. Das Jetz greift das Interesse am Spiel auf und möchte Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahren an die Programmiersprache Python heranführen. Ziel ist es, mit Hilfe des Spiels die Freude am Programmieren zu wecken.

Es werden Plugins und Mods erstellt. Einfache Chat-Befehle, das Erstellen von eigenen Crafting-Rezepten und Minigames werden dabei sein. Die Erweiterungen werden in Form von Plugins und zum Teil in Serverscripts realisiert. Der Kurs wird als Sommerferienkurs und als Halbjahrskurs ab Herbst 2023 angeboten.

3D-Druck wird sowohl bei Privatpersonen als auch im berufli-

chen Umfeld immer beliebter. Das Jetz bietet für Jugendliche ab 13 Jahren einen Sommerferienkurs, der den Einstieg in die 3D-Druck-Welt ermöglicht. Ein eigenes Objekt wird mit Hilfe einer Software designed und anschliessend mit einem 3D-Drucker gedruckt.

Zusätzlich wird eine einfache elektronische Schaltung gelötet und mit dem gedruckten Objekt verbunden, sodass es leuchtet oder eine andere Funktion erfüllt. Das erstellte Objekt kann mit nach Hause genommen werden.

Für 13-Jährige, die schon in den Frühlingferien einen tollen Kurs suchen, bieten wir «Fotografie und Bildbearbeitung» an. Einzelne Plätze sind auch noch in unseren halbtägigen Schnupperkursen ab 10 Jahren frei. Die Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort unter www.jetz.ch möglich.

Im Jetz ist es ab zehn Jahren möglich, sich über mehrere Jahre hinweg in verschiedenen Kursen vertieftes Wissen und Können anzueignen. Die Jugendlichen sollen über Spass und

Freude am eigenen Tun das Interesse an Elektronik, Informatik und Technik gewinnen. Information und Anmeldung unter www.jetz.ch

Helga Martin, Zentrumsleiterin Jetz



Mit Hilfe des Spiels die Freude am Programmieren wecken: Teilnehmer bei der Arbeit.

Foto zVg

Spielgruppe

Die Sonne schien für das Sunnehüsli

Seit nunmehr über 30 Jahren leitet Josy Chapatte die Spielgruppe Sunnehüsli in MuttENZ. Seit fast drei Jahren ist das Sunnehüsli an der Geispelgasse 3 im ehemaligen Kaffee Chemmistuube zu Hause. Mit Josy Chapatte leiten Belinda Pinck (tritt per August 2023 aus) und Léonie Müller-Haller die Spielgruppe, ab August 2023 wird Claudia Weisskopf das Team ergänzen.

Acht bis zehn Kinder ab zweieinhalb Jahren dürfen im Sunnehüsli einen halben Tag Spielgruppe verbringen. Im Zentrum steht das freie Spiel, es wird aber auch viel gebastelt, die Znüni-Brötchen backen die Kleinen selber und das Spielgruppenmaskottchen, der Zwerg Zipfelmütz, begleitet die Kinder liebevoll.

Am Samstag, 18. März, durften alle Kleinen und Grossen die Spielgruppe besuchen und vor allem die kleinen Gäste spielten und tobten durch die Räume. Manch ein klei-



Freute sich über einen gelungenen und strahlenden Tag: das Team vom Sunnehüsli.

Foto zVg

ner Gast wollte gar nicht mehr nach Hause. Gut, dass auch die Eltern gut aufgehoben waren, denn ein Buffet und ein Bastelangebot beschäftigten die grossen Besucher. Aus Tannenzapfen und Wolle wur-

den Pipeli gebastelt und in ein weiches Nest gebetet. Und bis zum Schluss blieb die Sonne dem Tag der offenen Tür im Sunnehüsli erhalten.

Léonie Müller-Haller
für die Spielgruppe Sunnehüsli

Promotion

Osterhasen verzieren mal anders. Ein süsser Spass für die ganze Familie!

Wollten Sie schon immer mal einen blauäugigen Schoggihasen mit grünen Haaren? Oder eine rassige Hasendame mit rotem Mund? Dann kommen Sie am Samstag, 8. April, ins Shopping Center St. Jakob-Park. Verzieren Sie von 10 bis 17 Uhr Ihren eigenen Osterhasen. Ein renommierter Chocolatier und sein Team helfen gerne dabei.



Sind Sie den Einheitsbrei in den Osterhasen-Regalen leid? Wir schaffen Abhilfe! Nach den Erfolgen in den Vorjahren, können die Besucher wiederum mit den Profis einen Hasen nach eigenen Ideen kreieren. Die Schokoladenmischung ist beste Qualität, und Sie brauchen nur noch für den Rest zu sorgen.

Von 11 bis 17 Uhr steht unsere Hasenfabrik für alle Besucher offen. Es darf ungeniert verziert, dekoriert und genascht werden. Das Resultat? Genuss pur!

Je nach gewählter Hasengrösse wird ein Unkostenbeitrag von fünf oder zehn Franken erhoben. Diesen Beitrag spendet das Shopping Center St. Jakob-Park vollumfänglich der Stiftung UKBB (Universitäts-Kinderhospital beider Basel).

Leserbriefe

Hallenbad: Planungsfehler schöngeredet

Bei der Planung der Fassadensanierung wurden gravierende Fehler begangen. So wurden dem Architekten nur die Baupläne von 1971 zur Verfügung gestellt. 1995 wurden aber bei der Totalsanierung auch die Fassaden der Schwimmhallen innen mit 10 cm Foamglas gedämmt, was den Dämmwert um 60% vergrösserte! Diese Dämmung ist in den Baugesuchsplänen von 1995 deutlich eingezeichnet. Sie ist auch vor Ort innen gut sichtbar, dies hätte der Architekt beim Augenschein bemerken müssen. Auch die in

den alten Plänen angeschriebenen Durisol-Fassadenplatten hat er als Fertigbeton-Elemente – Dämmwert rund 15-mal schlechter – dargestellt!

Ich habe deshalb die Gemeinde über meine Feststellungen – ich war 1995 Mitglied der Baukommission Sanierung – informiert, das Traktandum wurde darauf zurückgezogen.

Die Fehler werden nun schöngeredet. An der Gemeindeversammlung führte Gemeinderat Thomi Jourdan aus, dass ich darauf hingewiesen hätte, dass «wir gewisse Planungsgrundlagen zu wenig berücksichtigt haben», im letzten Amtsanzeiger ist deshalb

von einer «minimale Verstärkung» der Dämmung die Rede.

Ich habe GR Jourdan vor zwei Jahren meine Mitarbeit am Vorprojekt unentgeltlich angeboten – leider hat er dann mit Hinweis auf die sehr hohen Fach- und Sachkenntnisse der Bauverwaltung und die kompetente BPK darauf verzichtet. Schade!

Peter Issler, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Samstag, 8. April, 10 bis 17 Uhr

Schoggihasen verzieren

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Naturschutz**Leinenpflicht zum Schutz der Wildtiere**

MA. Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der Geburt und Aufzucht der Jungtiere in Wald und Feld. Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb zu deren Schutz die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde. Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll möglichst auf störende Aktivitäten in sensiblen Gebieten verzichtet werden. Auch gilt es, die Dämmerung und Nacht den Tieren im Wald zu überlassen.

Im Frühling bekommen die Tiere ihren Nachwuchs und brauchen besondere Rücksicht. Sie sind trächtig oder mit der Brut und Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Gerade Waldränder sind ein äusserst sensibler und wichtiger Lebensraum für bodenbrütende Vögel, Rehkitzte und Junghasen. Zum Schutz der Wildtiere gilt deshalb im Wald und am Waldrand vom 1. April bis am 31. Juli die Leinenpflicht für Hunde. Aber nicht nur die Tiere brauchen Schutz: Die jungen Blumen, Kräuter und Bäumchen, die neben den Wegen spriessen, sind sehr trittempfindlich. Die Waldbesucherinnen und -besucher werden deshalb gebeten, auf den Wegen zu bleiben, Waldränder zu meiden und die Dämmerungs- und Nachtzeiten den Tieren im Wald zu überlassen. In Wildruhegebieten gilt dieser Schutz ganzjährig.

BLT**Sperrung Bahnübergang Margelackerstrasse**

MA. Vom 3. April bis 26. Juni erneuert die BLT Baselland Transport AG die Gleisanlage auf dem Streckenabschnitt der Haltestellen «Freidorf» bis «Zum Park». Aufgrund der Bauarbeiten werden der Bahnübergang Margelackerstrasse (Rennbahnkreuzung) und die Margelackerstrasse für jeglichen Verkehr wie folgt gesperrt: **14. bis 16. April:** Infundo-Einbau neuer Bahnübergang. **29. bis 30. April:** Belagsarbeiten (finden nur bei schönem Wetter statt). **6. bis 7. Mai:** Ausweichdatum Belagsarbeiten.

Die Rennbahnkreuzung ist auf der St. Jakob-Strasse und Birsfeldenstrasse normal befahrbar. Die Margelackerstrasse ist gesperrt, und der Verkehr wird durch einen Verkehrsdienst geregelt. Die Umleitung erfolgt via Hinterzweinstrasse und Hauptstrasse.

Weitere Infos: www.bl.ch/baustellen

Bürgergemeinde**Frühlingsvorboten im Wald**

Zu den Frühblühern erklärte Waldchef Hansueli Vogt (mitte mit Hut) jeweils die Zusammenhänge ihres Daseins und der Biologie.

Foto zVg

Bei wechselhaftem Wetter besammelte sich eine Gruppe von naturinteressierten Muttenzerinnen und Muttenzern, um an der Waldführung am vergangenen Samstag zum Thema «Der Waldboden blüht» dabei zu sein. Wie das Thema besagt, ging es um Frühlingsvorboten im Wald. Teilweise blühen sie be-

reits und stechen dem Waldgänger ins Auge oder sie stehen noch ganz klein und unbemerkt am Wegesrand.

Unter Frühjahrsblüher verstehen wir Pflanzen in Laubwäldern, die frühzeitig im Jahr blühen und selbst ihr Laub bilden. Sie profitieren im Frühjahr von der Lichteinstrahlung

und Wärme direkt über dem Boden. Mit dem Laubaustrieb der Bäume und Sträucher beenden sie dann ihre Blütezeit. Alle Frühblüher haben besondere Speicherorgane, aus denen sie die Energie beziehen, welche für die frühe Blütezeit notwendig ist. Dort befinden sich auch die Vorräte in Form von Reservestoffen wie Stärke oder Mineralstoffe.

Beim Rundgang im Gebiet Zingbrunn konnten Buschwindröschen, Bärlauch, Nieswurz, Aronstab, Seidelbast, Lerchensporn und Schlüsselblumen beobachtet werden. Zu all diesen Frühblühern wurde eine kurze Erklärung über die Zusammenhänge ihres Daseins und der Biologie erklärt. Fragen der Teilnehmenden zum allgemeinen Zustand des Waldbodens und zur Flora beantwortete der Forstvorsteher der Bürgergemeinde Muttenz vorsichtig: «Dem Wald geht es schlechter als vor 20 bis 30 Jahren. Wald wird es aber immer geben, er wird sich in Zukunft aber verändern.» *Hansueli Vogt für die Bürgergemeinde*

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

So, 2. April, Gottesdienst, Palmsonntag, 10 h: Kirche, Pfrn. Monika Garruchet.

Kollekte: ökumen. Seelsorgestelle für Asylsuchende OeSA.

KGH Feldreben, 18 h: Pfr. Hanspeter Plattner.

Wort und Musik mit der Kantorei St. Arbogast.

Fr, 7. April (Abendmahl), Gottesdienst Karfreitag

10 h: Kirche, Pfrn. Monika Garruchet. *Kollekte:* Schneller Schulen Jordanien und Libanon.

Sa, 8. April (Abendmahl) Gottesdienst Osternacht

21 h: Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner und Pfrn. Monika Garruchet.

Kollekte: Opération Esperance Taizé.

So, 9. April (Abendmahl) Gottesdienst mit Osterbrunch

10 h: KGH Feldreben, Pfr. Hanspeter Plattner.

Kollekte: Protestantische Solidarität Baselland.

Anmeldung für Osterbrunch erforderlich!

Kein Gottesdienst in der Kirche.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar auch live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören.

www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Wochenveranstaltungen

Mo, 3. April, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

Mi, 5. April, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Mi, 12. April, ganzer Tag: Kulturtag ökumenisches Forum (Anmeldung erforderlich).

9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

15 h: Seemättli: Andacht mit Markus Bürki.

Do, 13. April, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 14. April, 15 h: Zum Park, Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus Bürki.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 1. April, Palmsonntag, 11.30 h: Taufe von Ladina Nyffeler.

18 h: «Wort und Musik» musikalische Abendfeier mit der Kantorei St. Arbogast, Palmweihe, Prozession, Liturgie Pfarrer René Hügin.

So, 2. April, Palmsonntag, 8.45 h: Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Palmweihe, Prozession, Leidensgeschichte, Eucharistiefeier.

Anschliessend Mittagessen im Pfarrheim. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

11.45 h: Taufe von Jean-Mathis Meyer. *Kollekte* für die Fastenaktion

Mo, 3. April, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 4. April, 11.30 h: Eucharistie- und Bussfeier für alle Pfarreiangehörigen. Anschliessend Älplermagronen und Eiertütschen im Pfarrheim. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

Mi, 5. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 6. April, 18 h: Hoher Donnerstag, Erstkommunion im Kreise der Familie.

Kollekte für die Theodora-Stiftung «Dr. Clown».

19.30 h: Abendmahlsfeier mit Fusswaschung.

Kollekte für die Christen für Hl. Land.

7. April, Karfreitag, 10.30 h: Kreuzweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

15 h: Karfreitagssliturgie, Musik im Gottesdienst: Werke von J. S. Bach u. a., Gregorianik. Felix Gygli, Bariton, Christoph Kaufmann, Orgel.

Kollekte für die Christen für Hl. Land.

Tutte le Sante Messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 2. April, 10 h: musikalischer Gottesdienst. Gemeindechor Schänzli singt Werke aus Brahms Requiem. Chorleitung: Damaris Nussbaumer, Gedanken zu Texten: Emanuel Neufeld. Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

So, 2. April, Gebetsgottesdienst in der Turnhalle Breite.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren Youtube-Kanal.

Fussball 2. Liga interregional

Weitgehend magere Kost, aber der nächste Derbysieg

Der SV Muttentz bezwingt zu Hause den FC Liestal mit 3:2 (2:1) und setzt sich dank diesem Erfolg sogar an die Tabellenspitze.

Von Rolf Mumenthaler*

Wenn der Zweite auf den Vierten trifft, spricht man gerne von einem Spitzenspiel. Nun, diesen hohen Ansprüchen wurde die Partie bei Weitem nicht gerecht, denn dazu boten beide Teams über weite Strecken der Begegnung vor allem spielerisch zu magere Fussballkost.

Schneller Ausgleich

Die Einheimischen nahmen das Heft sofort in die Hand und drängten ihren Gegner in die eigene Hälfte zurück. Da ihnen jedoch die zündenden Ideen abgingen, gelang es ihnen nicht, vor dem von Kim Meier gehüteten Gehäuse für Gefahr zu sorgen. Die Gäste hinterliessen in der Abwehr zwar den gewohnt sicheren Eindruck, im Spiel nach vorne konnten allerdings auch sie vorerst nicht überzeugen. Obwohl sich die Gastgeber noch keine reelle Torchance erarbeitet hatten, gingen sie in der 18. Minute in Führung. Sie profitierten dabei von einem krassen individuellen Aussetzer von Schlussmann Meier. Er liess sich das Leder von Robin Hänggi ablutschen und dessen Querpass schob Srdan Sudar problemlos ein.

Die Antwort der Kantonshauptstädter liess allerdings nicht lange



Viel Kampf: Die Muttentzer Berkay Isklar und Matheus Rodrigues (rechts) trennen Liestals Florian Müller vom Ball.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

auf sich warten, denn nur sieben Zeigerumdrehungen später konnte Alessio De Pierro den besten Liestaler Kevin Schreiber nicht am Abschluss hindern, sodass der agile Angreifer von der Sechzehnmetergrenze aus via Innenpfosten ins Netz traf (24.).

Danach neutralisierten sich die beiden Mannschaften im Mittelfeld. Flüssige Kombinationen hatten nun auf beiden Seiten Seltenheitswert. Den zweiten Muttentzer Treffer leitete Sudar mit einer glänzenden Einzelleistung ein. Er liess an der Grundlinie Emmanuel Wandji schlecht aussehen, dribbelte diesen aus und brachte die Kugel scharf zur Mitte, wo Hänggi den Ball mit dem Körper ins Tor bugsierte (37.). Vor der Pause verzeichnete Nicolas Napoli noch einen guten Weitschuss, der das Ziel aber knapp verfehlte.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste ihre beste Phase und stan-

den dem Ausgleich zweimal ganz nahe. Im Anschluss an einen schnellen Gegenangriff war Silas Schneider plötzlich frei vor Mathias Altermatt. Sein Schuss fiel aber zu harmlos aus und stellte den Muttentzer Goalie vor keine Probleme. Nach einem weiteren flüssigen Liestaler Angriff über die rechte Seite traf Florian Müller lediglich den Aussenpfosten.

Fahrige Muttentzer

Die Hausherren kamen schlecht aus der Kabine. Sie traten fahrig auf, sodass die Bälle sofort wieder verloren gingen. Trotz diesen Mängeln erzielten sie mitten in die gegnerischen Druckphase hinein das vorentscheidende 3:1. Luciano Covellas Schuss konnte Meier zwar noch abwehren, der jüngste Akteur auf dem Platz, der erst 18-jährige Matheus Rodrigues, stand allerdings goldrichtig und schloss erfolgreich ab (65.).

In der Folge fehlte den Gästen Wille und Glaube in die Partie zurückzukehren, während die Rot-schwarzen in der Offensive viel zu überhastet agierten und dadurch ihre Aktionen nicht mehr sauber zu Ende spielen konnten. In der 90. Minute wurde es allerdings plötzlich nochmals spannend, als De Pierro im Strafraum ein Foul beging und der eingewechselte Timon Schaub den fälligen Penalty souverän verwandelte. In der Nachspielzeit bekam der Tabellenvierte dann sogar noch einen Freistoss aus gefährlicher Distanz zugesprochen. Da jedoch Levin Bodenmüller den Ball nicht wunschgemäß traf, strich dieser weit über den Querbalken, sodass sich am knappen Muttentzer Sieg nichts mehr veränderte.

Nach der Niederlage des FC Dietikon gegen den FC Pratteln (siehe PA Seite 31) hat der SV Muttentz die Tabellenführung übernommen. Diese gilt es nun morgen Samstag, 1. April, im Stadion Brühl gegen den FC Grenchen 15 zu verteidigen. Der Anpfiff erfolgt um 17 Uhr.

*für den SV Muttentz

Telegramm

SV Muttentz – FC Liestal 3:2 (2:1)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 18. Sudar 1:0. 24. Schreiber 1:1. 37. Hänggi 2:1. 65. Fernandes 3:1. 90. Schaub (Foulpenalty) 3:2.

Muttentz: Altermatt; Batuhan Sevinç, De Pierro, Bai; Napoli (88. Torre); Rodrigues (66. Fernandes), Isiklar, Covella (66. Alioski), Kaan Sevinç; Sudar, Hänggi (74. Gaudio).

Handball 3. Liga

Souveräner Sieg, der nur kurz in Gefahr geriet

Der TV Muttentz bezwingt den ATV/KV Basel II mit 31:25 (13:9).

Ein sehr ausgeglichenes Spiel zwischen dem TV Muttentz und der zweiten Mannschaft vom ATV/KV Basel fand am letzten Samstagnachmittag statt. Die Partie startete mit einem von insgesamt fünf Toren von Cyrill Vögtlin in der 2. Minute. Nach weiteren vier Minuten schoss derselbe Spieler das 2:1 gegen den Tabellenvierten, welcher nicht mehr ausgleichen konnte. Schnell holte sich der Gegner alle drei gelben Karten, bevor der Schiedsrichter zur Zwei-Minuten-Strafe wechseln musste. Diese

harte Verteidigung spürten unter anderem die beiden TVM-Kreisläufer.

Zweifellos verteidigten beide Teams ihr jeweiliges zwei mal drei Meter grosses Rechteck gut. Besonders gut hütete Mario Mosimann sein Tor mit acht Paraden alleine in der ersten Halbzeit. 30 Minuten waren gespielt und endeten mit einem Tor zeitgleich zur Sirene von Topskorer Cyrill Bielmann, welcher bereits seinen siebten Treffer von total zwölf Toren verzeichnen liess. So führte Muttentz mit vier Toren Vorsprung zur Freude der zuschauenden U13-Junioren, welche in der Pause auf die leeren Tore werfen konnten.

Der TV Muttentz kam überzeugend aus der Pause und legte mit bis

zu acht Toren vor. Es gab schöne Treffer aus der schnell gespielten ersten und zweiten Welle von bereits erwähnten Spielern sowie von Jean-Daniel Neuhaus, welcher seine zuschauenden Kinder beeindruckte mit gesamt fünf Treffern. Leider konnte Muttentz sich nicht endgültig absetzen und man erhielt viele Gegentore. Ein spontaner Versuch, mit sieben Feldspielern die gegnerische Verteidigung zu bezwingen, blieb unerfüllt.

Schliesslich stand rund zehn Minuten vor Schluss 25:22 auf der Tafel, was ein Time-out unentbehrlich machte. Das Heimteam fing sich wieder – im Gegensatz zur Basler Mannschaft, welche sich nun viele technische Fehler leistete, sodass das

Spiel mit einem 31:25 für die Muttentzer erfolgreich ausging.

Somit liegt der TV Muttentz weiterhin auf dem dritten Platz der Tabelle. Es verbleiben zwei Auswärts-spiele gegen die SG Wahlen/Laufen II und gegen den GTV Basel, wie auch das letzte Heimspiel gegen die SG HB Blau Boys Binningen in der Kriegerackerhalle am Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr.

Dominik Koch

für den TV Muttentz Handball

TV Muttentz – ATV/KV Basel II 31:25 (13:9)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold (1), Cyrill Bielmann (12/3), Marco Esparza (3), Dominik Koch (1), Martin Kuzmanoski (2), Noah Mensch (2), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (5), Cyrill Vögtlin (5). Trainer: Artur Ritter.

Basketball Junioren U16 Low

Die gegnerische Verteidigung liess zu wenig Muttenzer Abschlüsse zu



Ein bezeichnendes Bild bei Angriffssituationen: Die Muttenzer Deivis Cabrales, Iven Girma und Ivan Dabovic (rotschwarz, von links) haben es in die Nähe des Korbs von Moutier geschafft, doch die Gegner lassen kaum ein Zusammenspiel zu.

Foto Reto Wehrli

Die Rotschwarzen agieren im Heimspiel gegen den BC Moutier zu fehlerhaft und verlieren mit 39:57 (13:29).

Von Reto Wehrli*

Der erste Heimsieg der U16-Junioren in der Gruppe Low liess sich auch in der Begegnung mit dem BC Moutier noch nicht erringen. Die Niederlage der Muttenzer wurde bereits im Startviertel grundgelegt. Darin zeigten sie zwar ein bewegliches Passspiel im Angriff, wurden aber sehr häufig Opfer von technischen Fehlern. Hinzu kam die sehr kompakte Verteidigung der Gäste, die kaum einen Muttenzer in die Nähe des Korbs gelangen liess. Auf diese Weise kamen die

Einheimischen kaum zu Abschlussgelegenheiten, was sich mit forciertem Tempo erst recht nicht ändern lassen wollte. Kilian Bauer erzielte nach vier Minuten den ersten Treffer für den TVM – und da es der einzige dieses Viertels blieb, sahen sich die Rotschwarzen nach diesem Spielabschnitt mit 2:15 im Minus.

Da die Gegner ihre defensiven Qualitäten weiterhin so wirksam ausspielten, dass sie den Muttenzern permanent das Offensivspiel extrem erschwerten, stand auch der zweite Abschnitt im Zeichen von viel vergeblicher Laufarbeit. Entweder landete der Ball im Aus oder in gegnerischen Händen. Erst nach fünf Minuten fielen Treffer (und nicht einmal wenige), aber die Punktedifferenz zu den Gästen wuchs insgesamt dennoch an (13:29).

Nach der Halbzeitpause gelang den Muttenzern der erste Korb bereits in 15 Sekunden – und mit entschlossener Verteidigung vermochten sie die Gegner drei Minuten lang punktelos zu halten. Bei Moutier wurde daraufhin die gesamte Feldbesetzung ausgewechselt, und die nun eingesetzten Spieler drückten den Vorsprung der Gäste sehr rasch auf über 20 Zähler. Obwohl Muttenz seinen offensiven Spielanteil gegenüber der ersten Halbzeit deutlich erhöhen konnte, waren defensiv die Leistungsträger der Gegner meist nur durch Fouls zu stoppen. Am Ende des dritten Viertels war der Rückstand des Heimteams mit 27 Punkten so hoch wie noch nie (22:49).

Dessen ungeachtet zeigten die Rotschwarzen tollen kämpferischen Einsatz bis zum Schluss –

manchmal etwas zu forciert; mit gedrosselter Energie wären manche Abschlussversuche zwingender ausgefallen. Positiv fiel auf, wie breit sich die Punkte auf die Muttenzer Spieler verteilten. Und da Moutier sich im letzten Viertel spürbar zurücknahm, konnten die Einheimischen diesen Abschnitt sogar noch für sich entscheiden (17:8), wobei Mael Furrer mit einem Dreier in den letzten 50 Sekunden für eine versöhnliche Note in der deutlichen 39:57-Niederlage sorgte.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Moutier 39:57 (13:29)

Es spielten: Jasper Uthayashankar (2), Amir Hosseini (2), Iven Girma (3), Yi Gu Jin (4), Nando Stöckli (6), Ivan Dabovic (3), Deniz Iyidogan (4), Oliver Fischer (2), Eduarde Pangia (2), Deivis Cabrales, Kilian Bauer (4), Mael Furrer (7). Trainerinnen: Janis Portmann, Aline Raulf.

Tischtennis NLA

Sechs Forfaitniederlagen für Rio-Star Muttenz

MA. Morgen Samstag, 1. April, empfängt der TTC Rio-Star Muttenz um 14 Uhr den TTC Neuhausen im Kriegacker. Er tut dies nicht als für die Playoffs qualifizierter Tabellendritter, sondern als Tabellenletzter, der die Playouts bestreiten muss, weil die Rekurskommission der NLA sechs Spiele der Mut-

tenzer mit 0:6-Forfaitniederlagen gewertet hat.

Grund dafür ist die Tatsache, dass Jakub Perek in allen diesen Partien eingesetzt wurde. Wie Ende 2022 herauskam, nahm Perek nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Polen und Serbien an Mannschaftsmeisterschaften teil. Erlaubt wären

gemäss Reglement nur zwei Länder. Deshalb wurde dem Polen bis Ende der Saison vorsorglich die Lizenz entzogen, wie Swiss Table Tennis (STT) in einer Mitteilung auf seiner Homepage schreibt.

Gegen den Entscheid haben mehrere NLA-Clubs Rekurs eingelegt. Ob sich deswegen an den Forfaitnie-

derlagen etwas ändert, wird sich in den nächsten Tagen zeigen, wenn die Begründung der Rekurskommission erwartet wird. Rio-Star selbst hat übrigens den Sachverhalt mit Perek gemeldet, als man davon erfahren hatte. Der Spieler selbst hatte dem Verein nicht gemeldet, dass er in zwei anderen Ländern aktiv war.

Indiaca

Den Podestplatz im «Showdown» sichergestellt



Das wichtige erste Spiel: Gegen Rothenfluh waren die Spielerinnen des FTV MuttENZ-Freidorf von Anfang an parat und holten sich bereits den ersten Satz.

Foto Martin Vogler

Der FTV MuttENZ-Freidorf beendet die Spielzeit auf dem 3. Rang.

Vergangenen Samstag wurde in der Tannenbrunn-Turnhalle in Sissach die grosse Schlussrunde der Indica-Meisterschaft in allen Kategorien ausgetragen. Den ganzen Tag gab es spannende und hochstehende Spiele zu sehen. Es galt, die letzten fehlenden Punkte der Saison zu sammeln, damit die gesteckten Ziele erreicht werden konnten.

Fokussiert und bereit

Mittendrin stand auch die Mannschaft aus MuttENZ, in der Kategorie Frauen 40+ B. Der «Showdown»

gegen den TV Rothenfluh konnte beginnen, die einzige Mannschaft, die den 3. Rang der MuttENZerinnen noch streitig machen konnte. Die Spielerinnen des FTV MuttENZ-Freidorf waren fokussiert und für die anstehende Aufgabe bereit. Souverän übernahmen sie von Beginn weg die Führung und Cordula Vogler als Coach an der Seitenlinie musste nie zu einem Time-out greifen. Mit 25:15 erzielte die Mannschaft die ersten zwei Punkte, dies war gleichbedeutend damit, dass das Saisonziel Podestplatz erreicht war! Den zweiten Satz mussten sie hartumkämpft mit 21:25 abgeben.

Nach einer längeren Pause hiess es Aufschlag FTV MuttENZ-Freidorf gegen Thürnen 2. Der Start der



Gute Laune bei schlechten Lichtverhältnissen: Cordula Vogler, Catherine Bastian-Wey, Anita Ineichen, Denise Kümmerli und Dolores Boullosa (von links) freuen sich auf dem Podest über ihren Preis.

Foto Monika Franklin

MuttENZerinnen verlief harzig und kleine Fehler schlichen sich ein. Aber auch bei den Gegenspielerinnen lief nicht alles nach Wunsch und so gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das MuttENZ zu seinen Gunsten mit 25:19 verbuchen durfte.

Längerer Unterbruch

Nach dem Seitenwechsel musste das Spiel nach einem Zusammenprall in den eigenen Reihen unterbrochen werden. Eine Spielerin schlug sich beim Sturz den Kopf heftig auf. Nach der Erstversorgung musste wegen fehlender Ersatzspielerin der angeschlagene Coach doch noch auf den Platz. Immerhin kam zwei Tage darauf

Entwarnung, dass sich die verletzte Spielerin nicht ernsthaft verletzt hatte.

Die neue Konstellation und der fehlende Fokus kostete die MuttENZerinnen aber ein paar Punkte. Nach zwei Time-outs kehrten die Spielerinnen gedanklich wieder zu ihrer Begegnung auf den Platz zurück und gewannen auch das letzte Spiel mit 25:22.

Die Rangverkündigung mit Siegerehrungen fand nach einem feinem Apéro und Nachtessen in der Turnhalle in Buckten statt. Mit Musik und Barbetrieb konnten die Sportlerinnen den Abend ausklingen lassen und die erzielten Rangierungen feiern.

Cordula Vogler
für den FTV MuttENZ-Freidorf

Basketball Junioren U20

Klare Niederlage trotz starkem Beginn

Der TV MuttENZ unterliegt dem BC Arlesheim mit 50:84 (27:37).

Mit dem BC Arlesheim empfingen die MuttENZer U20-Junioren im neusten Heimspiel den ungeschlagenen Tabellenführer und Titelfavoriten. Den Einheimischen gelang es nur vereinzelt, eine vergleichbare spielerische Präsenz aufs Feld zu bringen. Dennoch kämpften sie unerschrocken und vermochten in einer ruppig gespielten Partie erfreulich oft von den ihnen zugesprochenen Freiwürfen zu profitieren.

Lange wahrten die MuttENZer auch punktemässig den Anschluss – im ersten Viertel betrug ihr Rückstand zeitweise nur einen Zähler. Da die Arlesheimer bei Bedarf aber treffsicher einen Dreier anzubringen wussten, vergrösserte sich der Rückstand des Heimteams nach



Unter Arlesheimer Bedrängnis: Die MuttENZer Jannis Bittner, Mathis Hausammann, Mario Putrino, Simon Bruderer und Mischa Suter (rotweiss, von links) versuchen sich ein Durchkommen für ihre Offensive zu erspielen.

Foto Reto Wehrli

dem ersten Abschnitt auf 18:23, bis zur Halbzeitpause auf 27:37.

Die Gegner wollten im dritten Viertel offenkundig die Entscheidung herbeiführen und taten es auch. Beinahe reflexartig fingen

sie in der Verteidigung den Ball ab und spielten sich umgehend nach vorn zum MuttENZer Korb. Aus ihrem klaren Chancenplus erzielten sie in zehn Minuten einen Vorsprung von 60:39.

Die «umklammernde» Defense von Arlesheim liess auch im Schlussviertel nur noch MuttENZer Spieler in die Zone der Gäste vorrücken, die sich sehr agil durchzuschlängeln wussten. Gerade die Topskorer des Heimteams waren in diesen letzten Minuten jedoch wegen ihrer Foulbelastung vom Ausscheiden bedroht. Nach viel absolvierter Laufarbeit liessen auch die Kräfte bei den Einheimischen allmählich nach, sodass die MuttENZer Niederlage schliesslich mit 50:84 sehr deutlich ausfiel.

Reto Wehrli
für den TV MuttENZ Basket

FTV MuttENZ – BC Arlesheim 50:84 (27:37)

Es spielten: Elijah Plavsic (8), Lukas Hausammann (14), Mario Putrino, Mathis Hausammann (2), Jannis Bittner (9), Simon Bruderer (9), Mischa Suter (2), Giordano Rosati, Leo Locher (6). Trainer: Walter Locher.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2023

Der Gemeinderat informiert

Erneuerung Transportwasserleitung Neue Bahnhofstrasse

Die 56-jährige Transportwasserleitung zwischen dem Lux Guyer-Kreisel und der Kirschgartenstrasse ist wichtig für die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung von MuttENZ. Durch diese Leitung wird ein Grossteil des Trinkwassers von der Trinkwasseraufbereitungsanlage zum Reservoir Geispel geleitet. Ein Schaden an dieser Leitung hätte

gravierende Auswirkungen, weshalb diese nun im Abschnitt St. Jakob-Strasse bis Kirschgartenstrasse ersetzt wird. Die neue Leitung kann in die bestehende Wasserleitung eingeschoben werden, womit einerseits Kosten eingespart und Verkehrsbehinderungen minimal gehalten werden können.

Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen der Erneuerung der Transportwasserleitung Neue Bahnhofstrasse folgende Auftragsvergaben:

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten wird zum Preis von CHF 72'069.45 (inkl. MwSt.) an die Firma Durt-schi AG, MuttENZ, vergeben. Der Auftrag für die Lieferung des Leitungsmaterials wird zum Preis von CHF 67'335.75 (inkl. MwSt.) der Aquaform AG, Biel-Benken, erteilt.

Sanierung Natursteinbelag Friedhof MuttENZ

Die Pflasterung bei den Sarg-Reihen-gräbern östlich des Abdankungsgebäudes weist starke Senkungen

auf und ist gebrochen. Damit das Unfallrisiko für die Besucherinnen und Besucher möglichst reduziert werden kann, müssen Pflasterung und Kofferung in diesem Bereich instand gestellt werden.

Der Gemeinderat beschliesst den Auftrag für die Pflasterung inkl. Kofferung der Zugangswege zum Betrag von CHF 61'193.65 (inkl. MwSt.) der Firma Pensa Strassenbau AG, Basel, zu erteilen.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 8230: 121 m² mit Einfamilienhaus, Schafackerweg 13j, Gartenanlage «Fröschnecht». Veräusserin: Alves-Vogt Barbara,

MuttENZ, Eigentum seit 30.6.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Beckmeyer-Borowko Anna Bozena, Rüschiikon; Beck-

meyer Scott Douglas, Rüschiikon).

Kauf. Parz. 2560: 1423 m², Acker, Wiese, Weide, geschlossener Wald

«Hinter Warteberg». Veräusserer: Grollimund Lorenz, MuttENZ, Eigentum seit 11.10.2002. Erwerberin: Lausch Marianne, MuttENZ.

Sport

Leichtathletik

Den Wind der starken Konkurrenz gespürt

Der TV MuttENZ athletics nahm mit zwei Teams am UBS-Kids-Cup-Final teil.

Über die Ausscheidungswettkämpfe und den Regionalfinal qualifizierten sich dieses Jahr zwei Teams des TV MuttENZ athletics für den Schweizer Final des UBS-Kids-Cups in Yverdon-les-Bains, so viele wie noch nie. Neben der speziellen Atmosphäre eines Schweizer Finals mussten sich die Athletinnen und Athleten auch sprachlich anpassen, denn für einmal hiess es nicht «fertig – los!», sondern «prêt – partez!»

Am Vormittag ging das U14-Mixed-Team in der Besetzung mit Janne Perkuhn, Viola Mari, Lea Sprecher, Florence Bürgin und Andrin Margelisch an den Start. Nach einem guten Mehrfachsprung, einer mittelmässigen Hürdenstafette und einem guten Biathlon lag man vor dem abschliessenden Teamcross auf dem sehr guten siebten Zwischenrang. Dass an einem Schweizer Final ein anderer Wind weht als bei den Ausscheidungen



Gruss aus Yverdon: Die U14 hält die Fahne des TV MuttENZ athletics in der Fremde hoch. Fotos zVg



Entspannter MuttENZer Nachwuchs: Die U10 kam mit dem Finaltrubel ziemlich gut zurecht.

respektive dem Regionalfinal wurde spätestens am Teamcross klar, wo alle zwölf Teams in einer Staffel durch einen Hindernisparcours geschickt wurden. Nach einem guten Start bekam der MuttENZer Läufer in der ersten Kurve die geballte Schweizer Konkurrenz zu spüren und fiel zurück. Einmal hinten ist es sehr schwierig, den Anschluss nach vorne wieder zu finden. So wurden sie in der Schlussrangliste noch vier Plätze nach

hinten geworfen und beendeten den Wettkampf als Elfte.

Am Nachmittag vertrat das U10-Mixed-Team mit Cleo Akalanli, Milaya Bader, Aurea Waldburger, Finn Schweizer und Amar Causevic die MuttENZer Vereinsfarben. Bei ihnen begann der Wettkampf leider nicht ganz wunschgemäss. Trotzdem lagen sie in der Zwischenrangliste nach den ersten zwei Disziplinen im sehr guten Mittelfeld. Im Biathlon wollten die Hütchen anschliessend

aber nicht so zahlreich fallen, wie erhofft und auch sie bekamen die starke Konkurrenz im Teamcross zu spüren. Sie beendeten den Wettkampf schliesslich als zwölfte, etwas enttäuscht, aber um eine grosse Erfahrung reicher. Man darf nicht vergessen, schon die Qualifikation für den Schweizer Final ist eine riesige Leistung und das Erlebnis unter den besten Schweizer Teams zu starten unvergesslich.

Sandra Stocker
für den TV MuttENZ athletics

Konzert

Basler Gesangverein singt «Oster-Oper»



Der Basler Gesangverein (BGV) erzählt eine Liebesgeschichte aus dem Bauernmilieu.

Foto zVg

MA. Mit der phantastischen «Cavalleria Rusticana» von Pietro Mascagni (1863–1945) führt der Basler Gesangverein (BGV) zum ersten Mal in seiner bald 200-jährigen Geschichte eine Oper auf. Und zwar

am Karfreitag, 7. April, um 17 Uhr im Stadtcasino Basel.

Die Oper-Geschichte, ein Liebesdrama aus dem Bauernmilieu Siziliens, spielt an Ostern, weshalb die Aufführung am Karfreitag bestens

passt. Die 1890 uraufgeführte «Cavalleria Rusticana» verhalf dem damals noch weitgehend unbekanntem Komponisten Pietro Mascagni in kurzer Zeit zu grossem Ruhm; in Italien und in der ganzen Welt!

Dazu kommt die Uraufführung «Riflessioni» von Andreas Pflüger (*1941). Dabei handelt es sich um den zweiten (von insgesamt vier) Kompositionsauftrag des BGV zum bevorstehenden 200-Jahr-Jubiläum im 2024. Das rund 10-minütige Werk ist – wie der Titel schon sagt – eine Reflexion zur «Cavalleria Rusticana».

Fünf hervorragende Gesangssolisten treten auf: darunter der ausgezeichnete Tenor Gustavo Lopez Manzitti und die bekannte Sopranistin Svetlana Aksenova, welche dem Publikum des Basler Theaters (damals noch unter dem Namen Svetlana Ignatovich) aus der Vergangenheit noch in bester Erinnerung ist. Es spielt das Sinfonieorchester Basel unter der musikalischen Leitung von Facundo Agudin.

Vorverkauf: via Bider & Tanner, Tel. 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch oder an der Abendkasse ab 16.15 Uhr. www.bs-gesangverein.ch

Was ist in Muttentz los?

April

Sa 1. Waldfron

Besammlung um 8 Uhr beim Dorfbrunnen bei der Kirche St. Arbogast, Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass und der Witterung entsprechend, Verpflegung: Ein feines Mittagessen (Suppe mit Spatz) wird allen Helfern und Helfern offeriert, Organisator: Bürgergemeinde Muttentz, www.bg-muttentz.ch

Wort und Musik

Musikalische Abendfeier mit Musik von Max Reger, 18 Uhr, römisch-katholische Kirche

So 2. Wort und Musik

Musikalische Abendfeier mit Musik von Max Reger, 18 Uhr, Kirchgemeindehaus evangelisch-reformierte Kirche

Mo 3. Elektronik-Schnupperkurs

Ferienkurs Löten der elektronischen Schaltung «Der heisse Draht», Jugendliche ab 10 Jahren, 9 bis 12 Uhr, Jetz – Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Di 4. Informatik-Schnupperkurs

Ferienkurs: «Spielend Programmieren lernen mit Scratch», Jugendliche ab 10 Jahren, 9 bis 12 Uhr, Jetz – Youth-Technology-Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Mi 5. Steppin-Stompers-Konzert

20 bis 22 Uhr, Im Tenn 20, Kollekte

Di 11. Fotografie und Bildbearbeitung

Ferienkurs für Jugendliche ab 13 Jahre, 9 bis 16 Uhr, Jetz – Youth-Technology-Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Mi 12. Fotografie und Bildbearbeitung

Ferienkurs für Jugendliche ab 13 Jahre, 9 bis 16 Uhr, Jetz – Youth-Technology-Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Do 13. Fotografie und Bildbearbeitung

Ferienkurs für Jugendliche ab 13 Jahre, 9 bis 16 Uhr, Jetz – Youth-Technology-Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Informatik-Schnupperkurs

Ferienkurs «Spielend Programmieren lernen mit Scratch», Jugendliche ab 10 Jahren, 9 bis 16 Uhr, Jetz – Youth-Technology-Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.

**15
BONS
ZUM
SPAREN**

**Finde die versteckten
Ostereier im Center**

BÜCHER FÜR DAS OSTER NESTCHEN

GLÜCKS- UND
UNGLÜCKSMOMENTE,
ZWÄNGE,
ERLÖSUNGEN,
LIEBE



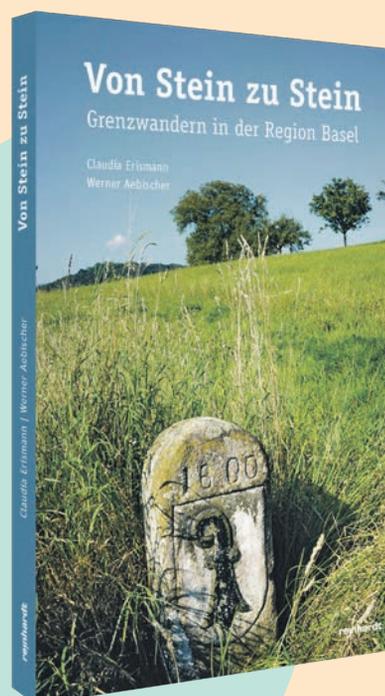
AUF
SPURENSUCHE
IN BIRSFELDEN
MIT DEM
EINBRECHER
RAAB

Rolf von Siebenthal
Sternenfeld
CHF 19.80



Stefan Müller-Altermatt
Libellenliebe
ERZÄHLUNGEN
CHF 25.–

SCHRITT FÜR SCHRITT,
STEIN FÜR STEIN,
GRENZSCHLÄNGELND ZU
EIGENEN BEOBACHTUNGEN
UND GEDANKEN



Erismann und Aebischer
Von Stein zu Stein
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Follow us



Schweizerische Post

Post eröffnet neues Paketzentrum in Pratteln

Im neuen Zentrum sollen bis zu 10'000 Pakete pro Stunde verarbeitet werden.

PA. Seit dem 24. Februar sortiert die Post Pakete in Pratteln (BL). Der Betrieb des neuen regionalen Paketzentrum wurde in den letzten Wochen hochgefahren. Nun hat die Post das Zentrum an der Güterstrasse offiziell in Betrieb genommen. Die Maschinen laufen bereits rund und können bis zu 10'000 Pakete pro Stunde und bis zu 160'000 Pakete pro Tag sortieren. In den Umbau der ehemaligen Pneufabrik hat die Post rund 75 Millionen Franken investiert, das Gebäude massgeschneidert für ihre Zwecke umgebaut und mit modernster Technik ausgestattet. Die Post sichert so bestehende Arbeitsplätze und schafft rund 50 neue Stellen in der Gemeinde. «Für Pratteln und den ganzen Kanton Basel-Landschaft ist das neue Paketzentrum eine gute Nachricht», freut sich Regierungsrat Thomas Weber. «Es

unterstreicht das Bekenntnis der Post zur Region und sorgt für Wertschöpfung über diese hinaus», sagt der Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion anlässlich der Eröffnung. Und Johannes Cramer, Leiter Logistik-Services bei der Post, betont: «Dank des neuen Standorts können wir Pakete aus dem Raum Basel regionaler und nachhaltiger verarbeiten – davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden.» Zudem ist der Standort im Industriequartier wegen seiner Nähe zur Autobahn ideal gelegen. Die Bevölkerung von Pratteln ist von den Zu- und Wegfahrten nicht betroffen.

Alle unter einem Dach

Ideal ist der Standort Pratteln für die Post auch wegen seiner Grenznahe – namentlich für Importsendungen aus Deutschland und Frankreich. Der grenzüberschreitende Warenverkehr nimmt seit Jahren zu und damit der Bedarf von Firmen an internationalen sowie

nationalen Logistikdienstleistungen. Deshalb ist auf den rund 30'000 Quadratmetern nebst der Sortieranlage, der Zustellung und der Transportdisposition auch die Verzollung untergebracht. Voraussichtlich im Juni 2023 zieht zudem die Retourenverarbeitung in Pratteln ein, wo künftig rund 350 Angestellte der Post unter einem Dach arbeiten. Johannes Cramer ist überzeugt: «Unsere Geschäftskunden erwarten von der Post umfassende Logistiklösungen aus einer Hand – von der Annahme über den Transport, die Sortierung und Verzollung bis hin zur Zustellung. In Pratteln bündeln wir viel Know-how an einem Ort und stärken im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz unsere Position als verlässliche und führende Logistikpartnerin.»

Post baut Infrastruktur aus

Das regionale Paketzentrum Pratteln ist das erste von insgesamt drei Paketsortierzentren, die die Post 2023 in Betrieb nimmt. Im Juni

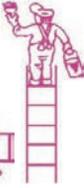
dockt das regionale Paketzentrum Wallisellen (ZH) an das Logistiknetz der Post an. Im September folgt die Eröffnung eines weiteren regionalen Paketzentrum in Härkingen (SO), wo die Post erstmals die Paketverarbeitung in ein bestehendes Briefzentrum integriert. Denn obwohl die Post 2022 wegen Lieferengpässen, der gedrückten Konsumentenstimung und der aufgehobenen Corona-Massnahmen weniger Pakete als im Vorjahr verarbeitet hat, rechnet sie langfristig mit einer Zunahme der Paketmengen. So ist etwa das aktuelle Volumen deutlich höher als im Vor-Corona-Jahr 2019.

Das neue Paketzentrum hat zudem für den Grossraum Basel einen konkreten Nutzen. Die meisten Pakete von und für Basel, Liestal und die Umgebung sortiert die Post künftig in Pratteln. Für viele Pakete entfällt so der Weg über das Paketzentrum Härkingen – das verkürzt Transportwege und -zeiten und entlastet die Verkehrsinfrastruktur in der Schweiz.



Hochmodern und genauso effizient: Im neuen Paketzentrum können bis zu 160'000 Pakete pro Tag sortiert werden. Dafür hat die Post rund 75 Millionen Franken investiert. Zudem werden gegen 50 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Fotos zVg

Maler Express 

Familienbetrieb
 Maler- und Tapezierarbeiten
 Bodenbeläge, Altbaurenovierung
 Fassaden sanieren/streichen
 Fam. Buschor · www.maex-team.ch
Gratis Heimberatung 061/733 16 10

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
 www.abacus-nachhilfe.ch 

GÄRTNER-DUO
 Umbauarbeiten und
 Pflege Ihres Gartens
 Tel. 079 174 88 30

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
 Se busca **personal de limpieza**
 Cercasi **personale delle pulizie**
 Precisa-se **peessoal de limpeza**
 Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Inserieren bringt Erfolg!

RODI
IHR UMZUGSPROFI
 Umzüge, Entsorgungen,
 Reinigungen und Räumungen,
 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

 **sporthilfe**
 www.sporthilfe.ch


 ZENTRUM FÜR
BILDDIAGNOSTIK
 SEHEN, WAS IST.

www.bilddiagnostik.ch

MUTTENZ
 Kriegackerstrasse 100
 061 281 69 69

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Beschwerden – einfach und schnell.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?
 Ellbogen- und Bizepsschmerzen nach Überlastung durch Krafttraining.

Wie lange mussten Sie auf die Bilder warten?
 Auf meine Nachfrage konnte ich sofort mit einem Radiologen sprechen.

Mussten Sie lange auf Ihre Untersuchung warten?
 Nein, das ging sehr schnell. Es wurde ein MRT am linken Ellbogen gemacht und eine Entzündung des Brachialis/Brachioradialis diagnostiziert.

Wie wichtig ist eine solche medizinische Einschätzung gleich vor Ort?
 So eine Ersteinschätzung ist hilfreich. Die Bilder wurden interpretiert und gemeinsam besprochen.

Wie geht es Ihnen heute?
 Gut, danke. Ich trainiere wieder mehr und mein Körper fühlt sich gut an.

«Das Zentrum für Bilddiagnostik empfand ich als angenehm, effizient und professionell.»

Matthias Kegelmann
 Personal Trainer

Weitere Informationen:




«Meine Kinder werden nicht mehr Fischer sein.»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

 **CARITAS** Schweiz Suisse Svizzera Svizra



Einwohnerrat

Eine unerwartete Lücke in den Reihen der Ratsmitglieder

Mit einer Schweigeminute gedachte der Einwohnerrat seines überraschend verstorbenen Mitglieds Guido Schaub.

Von Reto Wehrli

Der Beginn der Einwohnerratssitzung vom Montag stand ganz unter dem Eindruck des tragischen Ereignisses, dass Guido Schaub, amtierendes Mitglied der SVP-Fraktion, am 19. März völlig unerwartet an einem Herzstillstand verstorben war. «Wir haben das alle mit grosser Fassungslosigkeit und Trauer erfahren», fasste Ratspräsidentin Jasmine Bosshard die Gefühle in Worte, «unsere Gedanken sind bei den Angehörigen, wir möchten ihnen viel Kraft wünschen.» Das Parlament gedachte des verstorbenen Kollegen mit einer Schweigeminute – und an seinem Platz brannte während dieser Sitzung eine Kerze.

Die erschütternde Katastrophe der Erdbebenwelle in der Türkei und in Syrien veranlasste Einwohnerrat Hasan Kanber (SP) zur Eingabe einer dringlichen Resolution, mit der er den Gemeinderat dazu auffordern wollte, im Rahmen seiner Ausgabenkompetenz eine Spende von 25'000 Franken an eine Nichtregierungsorganisation zu

sprechen, beispielsweise an die zwischenzeitlich ins Leben gerufene Solidaritätsstiftung in Basel, die selbst im Katastrophengebiet tätig ist. Diese Geste sei angesichts der vielen Menschen in Pratteln, die betroffene Verwandte und Bekannte hätten, angebracht.

Gesten der Solidarität

Ambivalenz dominierte die Reaktionen auf den Vorstoss. Emil Job (U/G) erachtete es nicht als Aufgabe der Gemeinde zu spenden, auch wenn das Ausmass der Katastrophe betroffen mache. Es gebe noch zahlreiche andere Fälle, in denen Unterstützung genauso wichtig wäre, man sich aber zurückhalte.

Didier Pfirter (FDP-Die Mitte) sah dieselbe formale Problematik: «Wir möchten festhalten, dass ein solches Vorgehen nicht Schule machen darf und eine allfällig heute beschlossene Resolution kein Präzedenzfall für künftige finanzielle Begehrligkeiten auf Kosten der Kompetenzen des Gemeinderates werden darf.» Dennoch unterstütze seine Fraktion den Vorstoss, da das Ausmass dieser Beben und die Opferzahlen extrem gross seien, eine geografische Nähe zum Katastrophengebiet bestehe und es verwandtschaftliche Beziehungen der Prattler Bevölkerung zu den Opfern gebe. Die Mitglieder der FDP-Mitte-Fraktion hätten sich über-

dies entschlossen, auch ihr Sitzungsgeld zu spenden.

Auch Seline Gutknecht (SVP) wollte eine Spende lieber als Privatangelegenheit sehen – etwa, indem alle Ratsmitglieder ihr Sitzungsgeld spendeten. Mit 26:10 Stimmen (bei einer Enthaltung) beschloss der Einwohnerrat die Resolution in diesem Sinne. Der Wunsch, das Sitzungsgeld zu spenden, sei bei Ratssekretärin Ulrike Schmid zu melden, hiess es abschliessend dazu.

Steuermahnungen kosten

Um Zahlungen drehte sich naturgemäss auch die Diskussion über die Teilrevision des Steuerreglements. Ausgelöst worden war diese Überarbeitung durch die Annahme der eidgenössischen «Steuervorlage 17». Am Montag erfolgte die Beratung in zweiter Lesung – und alle votierenden verwiesen auf ihre Erklärungen, die sie anlässlich der ersten Lesung am 6. Februar abgegeben hatten. Schon damals hatte die SVP-Fraktion Bedenken gegenüber dem Ansinnen des Gemeinderates geäussert, bei dieser Revision eine neue Mahngebühr (§ 6 Abs. 5) einzuführen. «Eine zusätzliche Mahngebühr braucht es nicht, der Verzugszins ist genug», fand Christian Schäublin und stellte den Antrag, diese Ergänzung zu streichen.

Gemeinderätin Christine Gogel hatte bei der ersten Lesung daran

erinnert, dass auch sonst für alles, was geschuldet sei, eine Mahnung erhoben werde – «und wir würden das auch gern einführen». Auch der Kanton sowie mehrere Baselbieter Gemeinden wendeten dieses Mittel an. Dabei lägen die Beträge zwischen 30 und 50 Franken, Pratteln sehe 30 Franken vor. «Es ist ein üblicher Ablauf, mit dem man auch noch ein wenig Ertrag generieren könnte, den wir dringendst nötig haben.»

Mauro Pavan (SP) wollte dieses Mittel, das ja die Privatwirtschaft ebenfalls kenne, auch der Gemeinde in die Hand geben, «damit Säumige zur Kasse gebeten werden können». Dieter Stohler (FDP-Mitte) unterstrich, dass es um Personen gehe, die nicht zahlen *wollen* – nicht um jene, die nicht zahlen *können*.

Mit 25:9 (drei Enthaltungen) lehnte die Mehrheit den Streichungsantrag der SVP ab. Eine Zustimmung von 33:2 (eine Enthaltung) erzielte die Teilrevision als Ganzes und damit auch die neue Befugnis des Gemeinderates, Entscheide über Stundungen und Steuererlasse (meist Abzahlungsvereinbarungen mit Sozialfällen) an die Verwaltung zu delegieren statt diese allwöchentlich selbst beraten zu müssen.

Beschlussprotokoll Seite 34

3. Alter Pratteln-Augst

Eine Vereinsrettung in letzter Minute

Am frühen Nachmittag vom Samstag, 18. März, begrüsst Präsidentin Brigitta Mangold 108 Mitglieder, darunter das Ehrenmitglied Anni Fankhauser und einige Gäste aus Politik und anderen Vereinen zur 91. Generalversammlung.

Speditiv und ohne Gegenstimmen wurden Protokoll, Präsidialbericht und die Kasse mit Schlussrechnung 2022 und Budget 2023 von den Revisoren und von der Versammlung gutgeheissen. Nach den beiden Coronajahren durfte der Verein wieder 8 neue Mitglieder begrüssen, muss aber trotzdem nach diversen Austritten und Wegzügen einen Mitgliederschwund hinnehmen. Das Jahresprogramm wurde noch durch eine Herbstreise in den Schwarzwald ergänzt und im Juni verreisen für eine Woche 22 Mitglie-



Der Verein 3. Alter konnte seinen Vorstand erweitern.

Foto zVg

der auf die Insel Rügen. Eine Reise, welche schon im 2020 geplant war und jetzt endlich durchgeführt werden kann. In den Wintermonaten sind Spielnachmittage geplant.

Da für nächstes Jahr gleich drei Vorstandsmitglieder demissioniert hatten und sich leider kein Ersatz finden liess, stand die Auflösung des Vereins oder eine Zusammen-

führung mit einem anderen Verein zur Debatte. Aber zur grossen Überraschung aller Anwesenden stellten sich nach der Pause zwei Personen als Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Es sind dies Christine Gogel und Stefan Löw. Sie werden schon dieses Jahr den Vorstand erweitern. Somit kann der Verein weiterbestehen und die knapp 400 Mitglieder sind sehr dankbar.

Bei einem anschliessenden, traditionellen Imbiss wurde der Ausgang der GV mit einem Lächeln und Gratulationen an die neuen Vorstandsmitglieder quittiert.

Wie heisst es doch so schön im Volksmund: Wenn eine Tür zuschlägt, geht eine andere wieder auf.

Rosmarie Scholer für den Verein 3. Alter Pratteln-Augst

Zurück ins Berufsleben?



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Kirschbaumverlosung am 15. Mai 2023

19.30 bis 20.30 Uhr im Schloss, Erdgeschoss (ehem. Wahllokal)

Für die Kirschbaumverlosung sind in diesen Tagen an alle Haushalte von Prattler Bürger und Bürgerinnen (wohnhaft in Pratteln) persönliche Bezugskarten gesandt worden.

Bitte erscheinen Sie rechtzeitig und bringen Sie Ihre Karte mit.

Der Bürgerrat



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!
www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT



BLS-AED-SRC-Quick'n'Dirty

«Quick'n'Dirty» – der schnelle, präzise Kurs zur Wiederbelebung

Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs ist schon eine Zeit lang her und Sie möchten Ihr Wissen auffrischen.

Inhalt des Kurses

- Erkennen eines Kreislaufstillstandes
- Stabile Seitenlage
- Herzdruckmassage
- Einsatz des AED-Defibrillators



Dauer	1 Stunde
Voraussetzungen	Keine
Mindestalter	16 Jahre
Kurskosten	Fr. 50.–

Die Kurse finden jeweils von 19 bis 20 Uhr statt.
Kursort: UG Kindergarten Schafacker,
Lindenweg 70, 4132 Muttenz

Anmeldung über
www.samariter-muttenz.ch/kurse

Die Kursdaten:

Freitag, 14.4.2023	Freitag, 11.8.2023
Freitag, 12.5.2023	Freitag, 8.9.2023
Freitag, 2.6.2023	Freitag, 6.10.2023
Freitag, 7.7.2023	Freitag, 15.12.2023



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

Wioletta Ak

KOSMETIK & WELLNESS

Ihre Fachkosmetikerin mit langjähriger Erfahrung. Liebe zum Detail und mit den höchsten Hygienestandard. Meine Motivation ist, ein Lächeln auf das Gesicht meiner Kunden zu zaubern.



Kosmetik • Fusspflege • Maniküre
Fussreflexzonen • Haarentfernung

Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Rheinstrasse 37, 4402 Frenkendorf
Parkplätze und Bushaltestelle vor dem Haus
Email: wioletta.kosmetik@gmail.com
Telefon 078 217 07 87



Sponsorenlauf

Run for Namibia #4



Solidarität kann auch errannt werden: Die Schüler der beiden Erli-Schulhäuser gaben am Sponsorenlauf für Namibia und Syrien alles.

Fotos zVg

Schulkinder liefen für gemeinnützige Projekte in Namibia und Syrien.

Vorletzten Freitag ging der Run for Namibia, ein Sponsorenlauf, der erstmals 2020 auf dem Gelände des Erli 1 stattfand, in seine 4. Runde. Aus anfänglich gerade einmal 100 Läufern und Läuferinnen ist die Anzahl auf nunmehr rund 420 gestiegen, die für einen guten Zweck errannt sind. In diesem Jahr beteiligte sich neu auch das Schulhaus Erlimatt 2 mit all seinen Klassen daran.

Das Wetter meinte es auch in diesem Jahr gut mit den Sportlern und Sportlerinnen: Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen frühlingshaften Temperaturen liefen sie zu Höchstform auf. In diesem Jahr starteten die Kinder in fünf

Blöcken, welche nach Klassenstufen unterteilt waren. Die Kleinsten begannen morgens um 9 Uhr mit einer Laufzeit von 15 Minuten. Zwei besonders ehrgeizige Jungen liefen innerhalb dieser Zeit stolze 3,2 km – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Der Rekord von 15 Runden (6 km) bei einer Laufzeit von 30 Minuten wurde am Nachmittag von einem sehr sportlichen Läufer aus der 6. Klasse aufgestellt. Die Klasse 6c des Erli 1 Schulhauses hatte am Tag des Laufs viel Verantwortung zu übernehmen: angefangen von einer eigenen Erwärmung, welche im Vorfeld auf die Beine gestellt werden musste, über eine zu betreuende Sirup-Station und Assistenzen für die vielen Lehrpersonen, bis hin zu den rund 420 Laufkarten, die pro Runde gelocht werden mussten.

Die Stimmung im Stadion war

heiter und ausgelassen. Viele Klassen verweilten nach dem Lauf noch etwas auf der Tribüne und nutzen die Zeit, um andere Kinder während ihrer Läufe anzufeuern oder um einfach das tolle Wetter zu genießen. Erfreulich war auch, dass viele Eltern und Grosseltern vor Ort waren, um ihren Kindern kräftig zu applaudieren und Mut zu machen. Eine Mutter lief sogar fast die gesamte Strecke neben ihrer Tochter her, um sie anzufeuern und zu motivieren.

Nach dem Lauf erhielten alle Läufer und Läuferinnen von ihren Lehrpersonen Teilnahmeurkunden. Die Firma Barebells stellte im Vorfeld für den Lauf kostenlos Fitnessriegel und Sportgetränke für alle Kinder zur Verfügung. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und Eltern waren durchweg positiv. In

diesem Jahr unterstützen die beiden Schulhäuser mit dem erlaufenen Geld zum ersten Mal auch einen Prattler Verein, das Kinderhilfswerk Noah, das sich für benachteiligte Kinder und deren Familien in Syrien stark macht.

Wie auch in den letzten Jahren wird in den Osterferien ein Teil der Lehrerschaft des Erli 1 nach Namibia fliegen, um das erlaufene Geld für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs der Ingrid-Poike-Vorschule in der Mayana-Gemeinde zu nutzen und um der Armut und dem Hunger in der Bevölkerung entgegenzuwirken. Alles in allem erlebten die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen beider Erli Schulhäuser einen erlebnisreichen Tag, der ihnen sicherlich noch für einige Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Carolin Drechsel, Lehrperson Erli 1



Mit dem erlaufenen Geld wird unter anderem die Ingrid-Poike-Vorschule in der Mayana-Gemeinde in Namibia unterstützt.

«Wir wussten gar nicht, was alles möglich ist.»

Marliese und Dieter Jost aus Muttenz haben sich für einen kompletten Umbau ihres alten Badezimmers entschieden. Dank der ganzheitlichen Unterstützung der Schaub AG Muttenz, konnten sogar Wünsche umgesetzt werden, von welchen sie bis dahin nur träumten. So entstand ein Bad mit integrierter Dampfdusche.



Marliese und Dieter Jost haben sich mit ihrem neuen Bad eine kleine Wellness-Oase geschaffen.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Wir kannten die Schaub AG von bereits erfolgreich ausgeführten Servicearbeiten. Durch die PR-Berichte in unserer Wochenzeitung wurden wir bestärkt, konkret anzufragen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

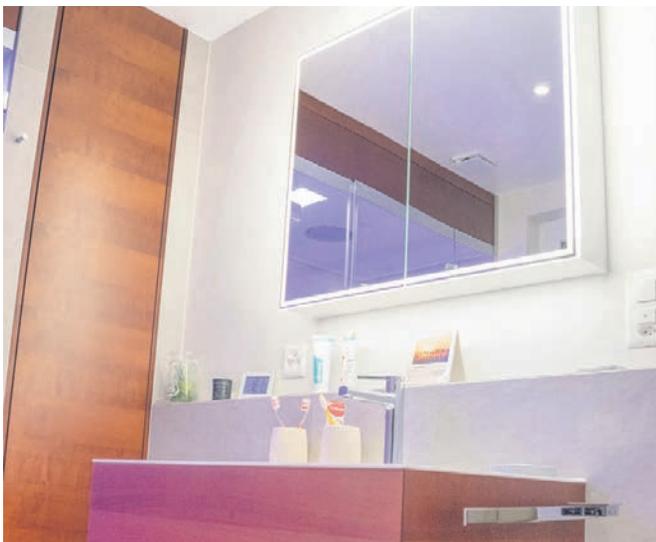
Wir nutzten das ursprüngliche Bad, welches seit dem Bau des Hauses nie renoviert wurde. Durch die alten Installationen hatten wir teilweise fast keinen Wasserdruck mehr. Aus diesem Grund wollten wir alles auf einmal und richtig machen lassen.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten einen Ansprechpartner für alles; einen Problemlöser und einen Handwerker, der unsere Wünsche genau versteht und diese auch weiterentwickeln kann. Wir wussten ja nicht, was alles möglich ist.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Beim ersten Gespräch spürten wir schnell, dass die Chemie stimmt und wir das Projekt zusammen erfolgreich umsetzen können.



Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Absolut!

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die 3D-Visualisierungen von Frau Bachofner waren sehr gut. Anfangs standen zwei mögliche Grundrisse zur Diskussion. Dank den aussagekräftigen Visualisierungen konnten wir viel besser beurteilen, in welche Richtung das Umbauprojekt gehen sollte.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer Elemente zusammengestellt?

Zuerst sind wir alleine in verschiedene Badausstellungen gegangen, um uns inspirieren zu lassen. Die daraus resultierten Erkenntnisse sind später in die Planung mit eingeflossen. Für die finale Auswahl der Apparate und Platten sind wir dann nochmals gemeinsam mit Herrn Bachofner in die Ausstellungen gegangen.

Wie lange dauerte der Umbau?

Es wurde vorgängig ein Terminplan erstellt. Dieser wurde exakt eingehalten. Der ganze Umbau benötigte 22 Arbeitstage.

«Der Gesamteindruck ist sehr stimmig geworden»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Der Weg vom Eingang bis zum Bad wurde sauber abgedeckt. Die Türen zu den Zimmern wurden staubsicher abgedichtet und mit Reissverschlüssen versehen. Das hat sehr gut funktioniert.

Waren noch weitere Handwerker involviert?

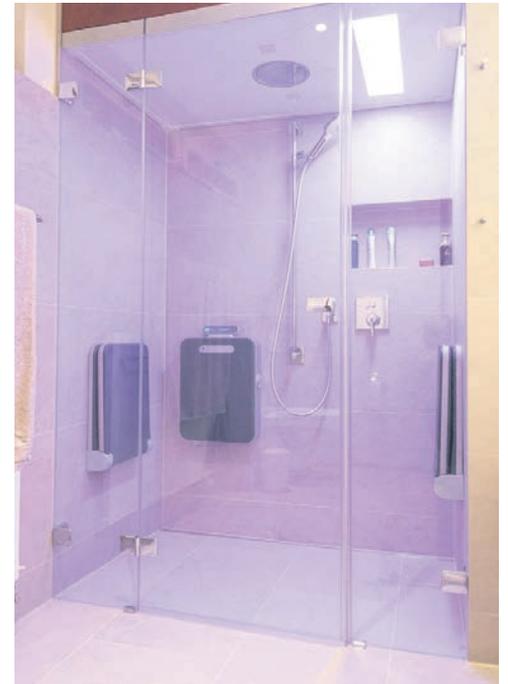
Ja. Alle beteiligten Handwerker waren sehr freundlich.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten das separate WC nutzen. Zum Duschen wurde im Keller eine provisorische Duschekabine installiert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Sehr! Der Gesamteindruck ist sehr stimmig geworden, speziell die Kombination aus Holz und Feinsteinzeugplatten.



Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die neue Dampfdusche ist sicher das Highlight unseres neuen Badezimmers.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Eigentlich nicht. Ursprünglich hätten wir gerne das bestehende Fenster nicht nur ersetzen, sondern auch vergrössern wollen. Dies wäre jedoch zu aufwendig und zu kostspielig geworden, deshalb haben wir darauf verzichtet.

Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Auf jeden Fall, sonst würden wir uns hier nicht als Referenz zur Verfügung stellen.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Bürgerhaus

«Weisch no?» Ein Kulturabend mit Markus Dalcher

Markus Dalcher führte die Besuchenden in die Vergangenheit.

Gegen 50 erwartungsfrohe Gäste lauschten am letzten Kulturabend den spannenden Ausführungen von Markus Dalcher. Begonnen hat er seinen Vortrag mit einer kurzen fotografischen «Autobiografie». So erzählte er, wie er zur Fotografie gekommen ist, über seine Arbeitsweise, die technische Entwicklung und die ersten, rein zufällig entstandenen historischen Fotos der Rheinebene Ende der 1950er Jahre. So hiessen seine ersten Kameras «Voigtländer», «EXA 2» oder «Pentax Spotmatic». Markus Dalcher hat sein ganzes Berufsleben im kaufmännisch-technischen Bereich der Fotobranche verbracht. Seit der Pensionierung ist neben dem Fotografieren das Geschichtschreiben dazugekommen.



Markus Dalcher fesselte die Zuschauenden im Bürgerhaus mit seinen unterhaltsamen Zeitreisen durch Pratteln.

Foto zVg

Zeitreisen heissen die Arbeiten. Er nutzt dazu eigene Bilder, ergänzt sie mit Aufnahmen aus dem Album der Familie und holt sie aus den privaten und öffentlichen Archiven. Markus Dalcher fotografiert

die Dorfentwicklung, um sie mit den alten Bildern zu vergleichen.

Während den Zeitreisen «Auto-bahn» oder «Coop» ging immer wieder ein Raunen durch das Publikum. Wurde ein altes Bild

projiziert, gab es Zwischenrufe und Ergänzungen, denn bei vielen alten Aufnahmen kamen lebhaften Erinnerungen hoch. «Weisch no?» tönte es, als Fotos vom Mayenfels, Heissgländ und Chäppelimmatt mit den vielen Kirschbäumen gezeigt wurden. Die Zeitreisen lösten den ganzen Abend Staunen, Schmunzeln und auch Nachdenklichkeit aus. So endete nach rund zwei Stunden eine Zeitreise durch die Geschichte von Pratteln in Wort und Bild, spannend und unterhaltsam vorgetragen. Gewürzt wurde der gelungene Abend mit «Hörnli und Ghackts» vom Küchenchef Reto Dalcher. Mit einem langen anhaltenden Applaus bedankte sich das begeisterte Publikum für die faszinierenden Ausführungen.

Bruno Helfenberger,
für den Verein Bürgerhaus

Erfahren Sie mehr unter:
www.pictopoint.ch



Ausflug in vergangene Zeiten: Beim Vortrag von Markus Dalcher wurde klar, wie Pratteln sich verändert hat. Ein gutes Beispiel dafür ist die Bahnhofstrasse, links in einer Aufnahme von 1918 und rechts ein aktuelles Bild.

Fotos zVg

«Kunstvolle Ostern» im Kaiserhof



Publireportage

Vom 27. März bis am 8. April verwandelt sich der Kaiserhof in einen «Osterhof» und präsentiert einen bunten Frühlingsstrauss an Osterüberraschungen für alle kleinen und grossen Hasenfans.

Ostern im Kaiserhof wird in diesem Jahr ganz besonders:

Am **Samstag, 1. April**, (kein Aprilscherz!) verzaubert der Künstler Mau Pavòn ab 13 Uhr einen zwei Meter grossen Osterhasen in ein einzigartiges Kunstwerk.



Ostern im Kaiserhof ohne ein spezielles Kinderprogramm ist schlicht undenkbar.

Am **Mittwoch, 29. März**, duftet es fein nach Zopfhasli, welche die Kinder von 13.30 bis 17.30 Uhr lecker dekorieren dürfen. Am **Samstag, 1. April**, hoppelt der Osterhase dann höchstpersönlich vorbei und verteilt von 11 bis 15 Uhr feine Lindt-Schokolade an alle kleinen Schleckmäuler. Am **Mittwoch, 5. April**, ist Kids Fun Club von 13.30 bis 17.30 Uhr und am **Samstag, 8. April**, steht «Ostereier mal anders» von 11 bis 15 Uhr auf dem Programm.

Wer findet die versteckten Ostereier im Center? Auf zur grossen Ostereiersuche in den Kaiserhof. Wer alle versteckten Eier findet und die richtige Anzahl im Wettbewerbstalun ankreuzt, hat gute Chancen, einen schönen Preis zu gewinnen.

Einkaufszentrum Kaiserhof, Junkholzweg 1, 4303 Kaiserhof
www.kaiserhof-center.ch





**Willkommen zu Hause.
Die Spitex betreut Sie nach einem
Spitalaufenthalt.**

Wir pflegen nach ärztlicher
Verordnung.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch



**Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein**

Freiwilliges Gotti oder Gast- familie in Pratteln gesucht

**Für Kinder in schwierigen Lebenssituationen
(Kindergarteneintritt bis anfangs Primarstufe).**

Wie wäre es, wenn Sie regelmässig einen tollen
Nachmittag mit einem Kind aus Pratteln verbringen
würden? Gemeinsam unternehmen Sie Aktivitäten,
gehen nach draussen und entdecken Angebote in
der Region. Das Kind erweitert damit seinen deut-
schen Wortschatz und verbringt unbeschwerter
Stunden. Die Besuche gestalten sie zusammen.

**Mit Ihrer Begleitung unterstützen Sie ein Kind
auf seinem Lebensweg und bei seiner Integra-
tion. Wir freuen uns auf Sie!**

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe
ein und unterstützt Sie während
Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten.
Wir bieten diverse kostenlose Weiterbildungen an.

Für mehr Chancengleichheit aller Kinder.

freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch
Telefon 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

iwb gemeinsam
mehr erreichen

**UNZÄHLIGE SONGS
EINE PLAYLIST**



Gemeinsam zu eurer Lieblingsmusik tanzen
und feiern. Mit unseren Internetangeboten.
iwb.ch/verbunden

AKTION
AB 39.–
PRO MONAT

Prattler Ball

Mit Schwung und vollendeter Eleganz

Am Prattler Ball kamen begeisterte Tänzer voll auf ihre Kosten.

PA. Der 29. Prattler-Ball vom 18. März im Kuspo war wiederum ein voller Erfolg und zog wiederum zahlreiche tanzfreudige Paare an. Derweil Moderator Hansjörg Thomen mit Fachwissen, Eleganz und Humor durch den Abend führte, begeisterte das Charly F. Orchestra mit seiner Tanzmusik. Die Band spielten jegliche tanzbare Musik; von Standard über Latin bis zu den gängigen Ohrwürmern. Zudem waren die zwei Shows des Abends

eine Augenweide. So zeigten Lisa Bachmann und Stefan Spirig verschiedene lateinamerikanische Tänze. Das Paar reist viel in Europa umher, um sich an internationalen Tanzturnieren den Juroren zu stellen. Am Tanzball gaben sie eine Kostprobe ihres Könnens und tanzten Samba, Cha-cha-cha, Rumba, Paso Doble und Jive.

Ebenfalls zu sehen waren Flavia Landolfi und David Büchel. Sie tanzten seit über 10 Jahren zusammen und haben bereits mehrere Schweizer Meistertitel errungen. Vor wenigen Wochen erreichten sie das Finale der Swiss Dance Award vor 1800 Zuschauern in der AXA-

Arena Winterthur. Sie zeigen, nebst einzeln vorgeführten Standardtänzen, ihre eigene «Bohemian Rhapsody-Show».

Der Ball war wie immer bereits nach ein paar Stunden ausverkauft. Bei den 240 Gästen handelt es sich zu ca. 80 Prozent um «Wiederholungstäter». Wer also am nächsten Ball, der 30. Auflage am 9. März 2024, dabei sein will, sollte den Anmeldetermin nicht verpassen, da es am Abend keine Billets zu kaufen gibt. Das Prozedere wird wie immer ablaufen und Näheres wird zu gegebener Zeit auf der Homepage des Clubs veröffentlicht. Entsprechend freuen

sich die Veranstalter auf das nächstjährige Jubiläum. Schliesslich haben sie nur zufriedene Gesichter gesehen, was nicht nur an der Tischdekoration lag, die bei den Gästen sehr gut ankam und am Ende des Balls nach Hause mitgenommen werden durfte. Auch die Menüs und das Kuchenbuffet erfreuten sich grosser Beliebtheit und waren sehr schnell ausverkauft.

Firmen, die auf der Sponsorenliste und im Ballheft mit einem Inserat erscheinen möchten, können sich übrigens bereits ab August beim Veranstalter melden und zwar unter sponsoren@prattler-tanzclub.ch.



Beinahe schon eine Institution: Der Prattler Ball fand bereits zum 29. Mal statt und war, wie so oft, in kürzester Zeit ausverkauft.

Fotos zVg

Kultur Pratteln und Kultur in der Kirche

Glanzvolle Barockmusik zum Frühlingsanfang

Kultur Pratteln hatte in Zusammenarbeit mit «Kultur in der Kirche» am vergangenen Sonntag, 26. März zu einem Konzert in die reformierte Kirche Pratteln eingeladen.

Zur Eröffnung erklang ein Konzert für Flöte, Violine, Streicher und Basso Continuo von Georg Philipp Telemann. Die beiden Soloinstrumente mit Katharina Enders (Flöte) und Simone Strohmeier (Violine) zauberten zusammen mit dem Orchester sogleich eine festliche Stimmung in den Kirchenraum. Danach folgte das anmutige geistliche Konzert «Salve Regina» von Antonio Vivaldi für Sopran, Streicher und Basso Continuo, und die glockenhelle Sopranstimme von Claudia Schmidlin erfüllte wunderschön den ganzen Kirchenraum. Im nachfolgenden ersten Satz aus dem «Tripelkonzert» von Johann Sebastian Bach spielten mit dem Orchester drei Soloinstrumente auf Cembalo, Flöte und Violine. Dominierend hier besonders das Cembalo, brillant gespielt von Aline Koenig. Im An-

schluss präsentierte sich im Flötenkonzert von Antonio Vivaldi die Flötistin Katharina Enders virtuos und mit einer ausdrucksvollen Tongebung im langsamen Satz. «Ombre, piante» und «The soft complaining flute» von Georg Friedrich Händel boten dem Publikum wieder besinnlichere Klänge mit zauberhaf-

ten Wechselspielen zwischen Gesang, Flöte, Laute und Streichinstrumenten. Den Abschluss machte das Konzert für Orgel, Flöte und Orchester von Michel Corrette. Es bildete mit seinen schillernden Klängen den perfekten Abschluss dieses Konzerts. Das begeisterte Publikum in der vollbesetzten Kirche dankte

allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern mit langem Applaus, der dann natürlich auch noch eine Zugabe verlangte. Zu hoffen bleibt, dass sich ein so schöner Anlass jeweils zum Frühlingsanfang wiederholen wird.

Thomas Burger für Kultur Pratteln und Kultur in der Kirche



Dass Barockmusik nach wie vor beliebt ist, zeigte der grosse Applaus für alle Beteiligten.

Foto zVg

Konzert

Ein toller Auftritt und ein Abschied

Suche nach dem «Superstärn» und Abschied vom Präsidenten.

Das diesjährige Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln, welches letzten Samstag im Kuspo stattgefunden hatte, ist leider auch bereits wieder Geschichte. Mit dem Motto «Jugendmusik sucht dr Superstärn» hatte die Jugendmusik für die Vereinsreise, welche sie im Herbst auf der Costa Smeralda antreten werden, ein Gesangstalent gesucht. Zusammenfassend würden man sagen, dass sie sich auf das Musizieren im Orchester konzentrieren sollen und besser ohne Gesangstalent weiterfahren werden.

Die musikalische Darbietung wurde dank grossartiger Jury, welche von Mélanie Pfaff, Nico Pfaff und Fabian Friedli gespielt wurde und die Kandidaten, die unterschiedlicher nicht sein konnten, äusserst unterhaltsam umrandet. Die Talentshow bestand aus einem Safari-guide, welcher seinen Löwen ständig gesucht und anschliessend



Die Jugendmusik Pratteln suchte an ihrem Jahreskonzert den «Superstärn».

Fotos Mario Fiechter

auch gefunden hatte, über einen Detektiv, der seit Langem den Pink Panther fangen wollte und dies an unserer Talentshow endlich geschafft hatte, bis hin zum Comeback von ABBA.

So unterschiedlich wie die Kandidaten waren, so war auch das Programm: Es war für jeden etwas dabei. Eröffnet wurde das Konzert mit «The Avengers», ein episches Stück aus dem bekannten Marvel

Film. Ein weiteres Highlight war das Konzertwerk «Jambo Africa», welches uns für rund 10 Minuten nach Afrika gebracht hatte. Ebenfalls durfte die Komposition «Im Schwung» vom ehemaligen Jugendmusikanten Niels Pasquier nochmals aufgeführt werden, welche er anlässlich des Esafs in Pratteln komponiert hatte. Am Jahreskonzert wurde dieses Stück ebenfalls von Niels dirigiert. Leider war das dies-

jährige Jahreskonzert bereits das letzte Konzert des Präsidenten Marcel Schaub. In seiner Amtszeit durfte die Jugendmusik viel Unglaubliches erleben. Unter anderem die Vereinsreise im Herbst 2017 auf der Costa Luminosa und das einwöchige Lager in Belgien im Herbst 2022. Die Jugendmusik wünscht ihm für seine weitere Zukunft nur das Beste!

Jessica Frey für die Jugendmusik Pratteln



Neben dem Auftritt auf der Bühne gab es noch Einlagen neben der Bühne und einen Blumenstrauss für den Dirigenten.

Musikgesellschaft

MGP unterstützt Spielplatz-Projekt der Kirchgemeinde Pratteln

Im Dezember letzten Jahres spielte die Musikgesellschaft Pratteln ihr Kirchenkonzert in der römisch-katholischen Kirche St. Anton in Pratteln. Das Konzert ist bei den vielen Besuchern sehr gut angekommen. Um die anfallenden Kosten zu decken wurde eine Kollekte eingesammelt, die sehr grosszügig ausgefallen ist. Dafür bedankt sich die Musikgesellschaft Pratteln ganz herzlich.

Bedanken möchte sich die MGP auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pratteln-Augst für das Gastrecht in der Kirche während der Konzertwoche und die Unterstützung für den rei-



Die Musikgesellschaft Pratteln war in der Kirche zu Gast.

Foto zVg

nungslosen Ablauf. Als Dank dafür hat sich die Musikgesellschaft Pratteln dazu entschieden, das laufende Projekt der Kirchgemeinde finanziell zu unterstützen, und hat in den letzten Tagen den Überschuss der Kollekte gespendet. So soll der Spielplatz auf dem Gelände der katholischen Kirche erneuert werden, damit sich Familien mit ihren Kindern dort wieder begegnen und sich wohlfühlen können. Helfen doch auch Sie mit einer kleinen Spende.

Jetzt wünscht Ihnen die MGP einen schönen Frühling und hofft, Sie am Muttertags-Konzert am 13. Mai wieder begrüßen zu dürfen.

Markus Mangold, Präsident MGP

Waldputzete

Einsatz bei schönem Wetter



Bei der Waldputzete wurden auch Kisten repariert und gemütlich zusammen gegessen.

Fotos zVg

Der Prattler Wald profitiert von der Arbeit zahlreicher Freiwilliger.

Gut sechzig Leute trafen sich am Samstag, 18. März, um 8 Uhr am Treffpunkt bei der Bushaltestelle Kästeli. Nach der Begrüssung von Waldchef Sven Bill begab sich ein grosser Teil der Anwesenden mit dem Revierförster Markus Eichenberger in Richtung Reservoir oberhalb des Kästeli. Dort wurden mit vereinten Kräften aus dem liegenden Kleinholz Naturhaufen er-

stellt. Diese dienen als zukünftiges zuhause von diversen Insekten und Kleintieren.

Eine kleine Gruppe von handwerklich begabten Männern ging nicht mit in den Wald. Sie begaben sich zum Talschopf und haben sich daran gemacht, die Holzharrassen für den Banntag zu reparieren. Die über 60 Jahre alten Kisten aus Holz kommen jedes Jahr als Unterlagen für die Sitzbänke beim traditionellen Banntag zum Einsatz. Unterdessen sind einige in sehr schlechtem Zustand. Diese wurden nun wieder verstärkt und re-

pariert. Zur Mittagszeit sind alle Teilnehmer auf den Ebnet gegangen. Dort war das Küchenteam um Peter Friedli bereits den ganzen Morgen in der Freiluft-Küche fleissig am Arbeiten.

So konnten sich alle wie gewohnt nach getaner Arbeit mit der feinen Suppe mit Spatz verköstigen. Zum Dessert gab es noch eine feine Crèmeschnitte und den einen oder anderen Hasenbirnenschnaps.

Es war erneut ein sehr gelungener Anlass bei sehr schönem und mildem Frühlingswetter.

Sven Bill für den Bürgerrat

Stricktreffen

Heute wird gestrickt

Stricken ist wieder angesagt. Deshalb gibts in Pratteln ein Stricktreffen.

Auf dem Balkon an der Sonne, vor dem Fernseher oder im Trämli. Wer gerne strickt, tut es überall, und es ist immer schön. Stricken belebt die Hände und entspannt die Nerven, macht glücklich und stolz. Denn mit etwas Übung und Geduld entsteht ein Unikat, ein individuelles Geschenk oder ganz einfach ein bunter Topflappen für die eigene Küche. Modische Strickstücke und Wohnaccessoires sind in. Und Stricken liegt wieder absolut im Trend. Längst sind die sozialen Medien erobert, aber auch das gemeinsame Stricken wird von vielen wiederentdeckt. Und so hat sich die Gruppe im Februar zum ersten Mal im Café LeO in Pratteln zum Stricken getroffen.

Bereits nach fünf Minuten waren die Kaffeetassen und Kuchenteller zwischen den Stricksachen verschwunden. Was da alles zusammenkam, war ganz fantastisch: ein Regebojenkleid für die Nichte, eine



Im Café trifft man sich zum Stricken und Geselligsein.

Foto zVg

gefilzte Wollkappe für die Sauna, ein Bettflaschenüberzug für «Gfrörlis» und immer wieder die unverzichtbaren handgestrickten Socken in verschiedensten Ausführungen. Und was es alles zu reden gab über superelastische Bündchen, gute Wollläden, Guerilla Knitting ...

Schnell wird klar, dass dieses Stricktreffen nicht einmalig bleiben darf. So viele Fragen wollen diskutiert und Ideen ausprobiert werden. Man trifft sich von jetzt an jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

bis spätestens 18 Uhr im Café LeO in Pratteln. Wer Lust und Zeit hat – sei es zum Stricken, Häkeln, Sticken oder auch nur zum Kaffeetrinken, Kuchenessen und Reden – ist herzlich willkommen.

Der Kuchen im LeO ist übrigens fantastisch, Yeliz backt ihn täglich frisch. Die nächsten Daten sind: 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni. Die Daten nach den Sommerferien werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Claudia Braun für den Stricktreff

Leserbriefe

Der doppelte Skandal

Der Bundesrat hat die CS durch die UBS übernehmen zu lassen. Dies ist so schlimm wie das Fehlverhalten der CS-Führung. Wie es das Gesetz vorschreibt, hätte die CS in einen Schweizer und Auslandteil getrennt werden sollen. Unsere Volkswirtschaft hätte noch eine zweite Grossbank. Weltweit hätte es vermutlich eine Bankenkrise ausgelöst. Die Bankenregulierung wäre hoffentlich ernsthaft verstärkt worden. Nun spekulieren die Grossbanken weiter. Die nächste Krise ist nur eine Frage der Zeit. Die Steuerzahler tragen das Risiko. Politische Konsequenzen sind dringend nötig.

Urs Sterkele, Pratteln

Parteien

Digitale Werbeflächen in der Gemeinde

Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen hat an der letzten Einwohnerratssitzung eine Motion eingereicht, mit der die Verwendung von digitalen Werbeflächen wie E-Panels und E-Boards verboten werden soll. Dabei ging es explizit nur um Werbeflächen und nicht um andersartige Informationstafeln. Diese neuen Medien sind für die Anwender sehr attraktiv und werden in der nahen Zukunft rasch an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig ist der Verbrauch an Ressourcen wie Energie und Elektronik ökologisch problematisch. Nahe an Strassen führen diese bewegten und nachts sehr hellen Werbeflächen zu Ablenkung der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und gefährden die Strassensicherheit.

Der Gemeinderat und die Fraktionen des Einwohnerrats waren sich zwar einig, dass die Gemeinde im Reklamereglement auf diese Entwicklung bei Werbeträgern eingehen und die neuen Medien berücksichtigen soll. Einer Mehrheit ging ein Verbot jedoch zu weit und Patrick Weisskopf wandelte die Vorlage in ein Postulat um, damit der Gemeinderat den Umgang mit den neuen Medien prüfen kann. So konnte der erste Schritt zu einem ressourcenschonenden Umgang gemacht werden.

Petra Ramseier, Einwohnerrätin
Unabhängige Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

MODE · BEAUTY

*Inzlinger
Fußpflege-
Studio*

Rosa Manta

ärztlich geprüfte Fach-Fußpflegerin mit
Zusatz-Qualifikation „diabetischer Fuß“



Medizinische und kosmetische Fusspflege auf höchstem Niveau!

NEU: Schmerzfreie Nagelkorrektur bei
eingerollten und eingewachsenen Nägeln
mit dem Onyfix Nagelkorrektursystem

 Onyfix®

Ausserdem

- dauerhafte Haarentfernung mit Laser !
- Carbon-Behandlungen gegen Akne,
- Faltenglättung, Pigmentstörung uvm.
- Fettreduzierung / Abnehmen im Liegen
- Cellulite-Reduzierung und Straffung
des Gewebes

**Barrierefreier Zugang
Kundenparkplatz vorhanden**

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0049 7621 93 58 333

Riehenstrasse 91
D-79594 Inzlingen

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 8 bis 18 Uhr



Bin auch Spezialistin für Nagelpilz

Und übrigens: Gutscheine sind immer eine gute Geschenk-Idee!

Trauercafé

Ein geschützter Ort für die Gefühle

Wenn nach einem Verlust eines nahestehenden Menschen, nach einem Schicksalsschlag oder in einer Lebenskrise die Tage aus Stille und Leere, aus Schmerz und Melancholie bestehen, kann ein geschützter Ort für Trauer hilfreich sein. So einen Raum bietet seit Kurzem die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst an, behutsam begleitet von Stefanie Reumer (PfarrerIn) und Sophia Ris (sozialdiakonische Mitarbeiterin). Unabhängig von ihrer Glaubens-

überzeugung können Betroffene sich im Prattler Trauercafé treffen, sich austauschen, Erfahrungen teilen, schweigen, da sein oder gemeinsam den Schmerz aushalten. Für alles hat es Platz. Trauernde aus der ganzen Region sind herzlich willkommen.

Das Trauercafé findet an folgenden Abenden statt: Freitag, 21. April, und am 12. Mai und 2. Juni, jeweils um 18.30 Uhr, im Konfsaal neben der reformierten Kirche.

PfarrerIn Stefanie Reumer und sozialdiakonische Mitarbeiterin Sophia Ris

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 31. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Mo, 3. April, 14–17 h: ökum. Osterwoche, Wald-Nachmittag mit Hoffnungskreuz basteln, Treffpunkt: vor der kath. Kirche.

Di, 4. April, 14–17 h: ökum. Osterwoche, Osterkerze gestalten und ihre Bedeutung erfahren, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Mi, 5. April, 14–16 h: ökum. Osterwoche, Ostereier gestalten und ein Osternest basteln, Kirchgemeindehaus. 16 h: Lesekreis, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Do, 6. April, 14–17 h: ökum. Osterwoche, Matzen auf dem Feuer backen und Freundschaftsmahl in der Tradition von Jesus feiern, Pfarrgarten neben der kath. Kirche.

Fr, 7. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeln-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

19 h: ökum. Taizégebet, Pfarrgarten neben der kath. Kirche.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 2. April, Palmsonntag, 10 h: Gottesdienst, reformierte Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Fr, 7. April, Karfreitag, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, reformierte Kirche, PfarrerIn Stefanie Reumer.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 31. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 1. April, 14 h: Palmbinden, Pfarrgarten. 18 h: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, Romana.

So, 2. April, Palmsonntag, 10 h: Familiengottesdienst mit ökumenischem Kinderchor Rägeboge, Eucharistiefeier, Beginn im Pfarrgarten mit Segnung der Palmen.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 5. April, 14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

17 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 6. April, Hober Donnerstag, 18 h: ökum. Pessachfeier, Romana.

20 h: Santa Messa, Kirche.

Fr, 7. April, Karfreitag, 10 h: Karfreitagliturgie, Kirche.

19 h: ökum. Taizégebet, Pfarrgarten.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 2. April, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

Do, 6. April, 20 h: Gemeindegebet.

Fr, 7. April, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler.

**ausser während der Schulferien*

Ostereier färben

Alles so schön bunt hier ...

Wer mag dem Osterhasen unter die Arme greifen. Eier malen, bekleben, mit Kräutern einpacken und färben. Es gibt viel zu tun. Auch Osterkörbli werden mit buntem Papier verziert und Zopfhasen gebacken. Was der Osterhase und die Eier mit Ostern zu tun haben, wird beim Zvieri mit fröhlichen Geschichten erzählt.

Das Ostereiermalen findet am Mittwoch, 5. April, von 14 bis 16 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Der Anlass ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Kinder unter 6 Jahren kommen bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin



Das Ostereiermalen und Basteln ist bei Kindern beliebt.

Fotos zVg

Kirche

Gymnastik- oder Tanzraum zu vermieten

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst vermietet stundenweise an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln einen hellen mit Spiegeln beschmückten Raum von 60 m².

Ideal geeignet für Yoga, Pilates, diverse Tanzstunden, Gymnastik und vieles mehr. Bei Fragen wenden Sie sich an Evelyn Pennella, Leiterin Administration, Tel. 061 821 79 04 oder evelyn.pennella@ref-pratteln-augst.ch.

Evelyn Pennella, Leiterin Administration



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Mixed U10 und U12

Kein Korb zu hoch für den regionalen Basket-Nachwuchs

Am Turnier des BC Pratteln sammelten die Jüngsten wertvolle Erfahrungen bei stimmungsvoller Kulisse.

Von Simon Eglin*

Vorletztes Wochenende richtete der Basketballclub Pratteln ein regionales U10- und U12-Turnier aus. Wie üblich in dieser Alterskategorie standen das Kollektiv und die Spielfreude im Vordergrund – wozu auch die stets gut besetzte Zuschauertribüne beitrug.

Es geht jeweils lebhaft zu und her, wenn die Kleinsten ganz nach oben streben – sprich zum Korb hin, der die nötigen Punkte zum Sieg verspricht. Gleich an zwei Tagen war der BCP für die Austragung des Turniers für die regionalen Basketball-«Minis» besorgt. Die gemischten Teams duellieren sich nicht in Ligaspielen, sondern treffen regelmässig an solchen Turniertagen aufeinander.

Sichtliche Freude

Gleich auf drei Feldern konnten im Kuspo zeitgleich Matches ausgetragen werden, und dies vor einer eindrucksvollen Zuschauerkulisse, die



Blick auf den Ball: Ob er wohl reingeht?

sich aus Eltern, Verwandten und weiteren Zaungästen zusammensetzte. Vor allem am Sonntagmittag war die Tribüne teilweise rappellvoll und die Unterstützung entsprechend lautstark. Natürlich standen auch die Minis aus Pratteln im Einsatz. Sie freuten sich sichtlich, dass sie sich vor ihrem Heimpublikum präsentieren durften. Die von Christoph Herzog und Marie-Anne Morand trainierte U12 spielte

am Samstag Matches gegen den BC Bären Kleinbasel sowie gegen das Team aus Rheinfelden. Zwar musste man sich in der Summe zweimal geschlagen geben, dies tat allerdings der Spielfreude keinen Abbruch. «Wir hatten viel Pech im Abschluss. Wichtiger ist aber, dass alle genügend Spielzeit erhalten haben und Fortschritte erkennbar wurden», sagte Herzog, der auch als Präsident des BCP fungiert.

Am Sonntag waren dann die Jüngsten am Ball, die von Marie-Anne Morand gecoacht werden und seit Neustem auf die Unterstützung von Francisco Cabral als Co-Trainer zählen dürfen. Die U10 hatte gegen zwei verschiedene Teams aus Allschwil das Nachsehen, konnte aber viele gute Ansätze aus dem Training vertiefen. «Wir haben im Vergleich teilweise noch sehr junge Spielerinnen und Spieler in unseren Reihen. Für diese ist es wichtig, dass sie an solchen Turnieren die ersten Erfahrungen sammeln können», so Marie-Anne Morand.

Hochbetrieb im Beizli

Die Mitglieder des BCP aus allen Teams trugen mit viel Engagement zum Gelingen des Turniers bei – als Schiedsrichter, Offizielle, beim Auf- und Abräumen und natürlich auch im Beizli, das sich einer grossen Beliebtheit erfreute. Gegen Ende des Anlasses am Sonntag waren sowohl das umfangreiche Dessertbuffet wie auch die weiteren Snacks restlos ausverkauft. Die Einnahmen aus dem Turnier kommen der Clubkasse des BCP zugute – und somit auch wieder der engagierten Nachwuchsförderung, die der Verein betreibt.

*für den BC Pratteln



Viel Publikum im Kuspo: Die Zuschauertribüne war vor allem am Sonntag sehr gut besetzt.



Bewegung macht Hunger: Über 300 Hotdogs wurden an den zwei Tagen im Beizli verkauft.

Fotos Daniel Hirsig und Simon Eglin



30 Jahre Basler Mundarttrap

reynhardt

Manuel Guntern
Luca Thoma
Maximilian Karl Fankhauser

Boxen

Die richtige Kampftaktik und ein viel diskutiertes Ende

Arnold Gjergjaj schlägt Dominic Vial in der zweiten Runde K.o. und holt sich den WBF-Titel im Schwergewicht.

Von Alan Heckel

Emotionen und Diskussionen – davon gab es am späten Samstagabend im Grand Casino Basel eine Menge. Parolen wie «Schiebung» oder «Was hat eine Frau im Ring zu suchen?» waren zu hören. Der Grund war das Ende des Kampfes um den WBF-Interkontinental-Titel im Schwergewicht zwischen Arnold «The Cobra» Gjergjaj und Dominic Vial. Kurz vor Ende der zweiten Runde schickt der Prattler den Deutschen mit einem rechten «Hammer» auf die Bretter. Ringrichterin Diana Drews zählt den sichtlich benommenen Vial an und erklärt Gjergjaj schliesslich zum Sieger.

Den Kopf abgedreht

Das kommt beim Deutschen, seinem Trainer und dessen Fans gar nicht gut an. Vial signalisiert gestikulierend, weiterkämpfen zu wollen. In den Emotionen steht für sie fest, dass Drews den Kampf zugunsten Gjergjajs entschieden hat. Nachdem sich die Gemüter beruhigt haben und der Prattler seinen WBF-Gürtel erhalten hat, folgt die Aufklärung für jene, die mit den Regeln nicht so bewandert sind. «Die Schiedsrichterin hat Dominic Vial gefragt, ob er in der Lage ist, weiterzukämpfen. Anstatt zu antworten, hat er sich zu seinem Trainer abgedreht. Das Signal dafür, dass es nicht mehr geht», erklärt Marc Hänggi, Betreuer und «Mädchen für alles» beim Team Gjergjaj. Auch Ringsprecher Stefan Müller bestätigt: «Wenn du weiterkämpfen kannst, nickst du und gibst Spannung auf die Fäuste. Sich abzudrehen, ist das Gegenteil davon!»

Schlank und beweglich

Begonnen hatte der stimmungsvolle Kampfabend vor mehreren hundert Leuten mit einer Verspätung Gjergjajs. Denn während Vial längst im Ring auf «The Cobra» wartete, liess sich dieser mehrere Minuten Zeit. Dies sei allerdings ein Missverständnis gewesen. «Ich bin gekommen, sobald mich mein Team gerufen hat», so der 38-Jährige.



Mutige Taktik: Arnold «The Cobra» Gjergjaj (links) boxt offen (ohne Deckung) und riskiert damit, von Dominic Vial getroffen zu werden.

Fotos Edgar Hänggi / EH Presse

Als es schliesslich losgeht, ist Vial der aktivere der beiden Schwergewichte. Gjergjaj tänzelt derweil rückwärts und boxt ohne Deckung, die Fäuste sind unten. Eine taktische Massnahme, damit der Deutsche nicht weiss, von welcher Seite der Schlag kommt. «Arnold ist einer der wenigen Boxer aus den Top

50, der mit beiden Fäusten praktisch gleich stark ist», weiss Marc Hänggi. Dessen Schützling übersteht die Runde allerdings nicht, ohne ein paar Treffer einzustecken. «Das ist Boxen. Man kriegt immer den einen oder anderen Schlag ab», schmunzelt «The Cobra» nach getaner Arbeit.

In der zweiten Runde versucht der Deutsche erneut, den Schweizer mit kosovarischen Wurzeln mit einem Wirkungstreffer zu destabilisieren. Doch Gjergjaj, deutlich schlanker und beweglicher als sein Gegenüber, behält die Ruhe, weicht zumeist gut aus und setzt immer wieder einen gut platzierten Schlag – sehr zur Freude seiner vielen lautstarken Fans. Und als schliesslich die harte Rechte ihr Ziel findet, ist der Fight vorbei.

Gesundheit geht vor

«Meine Taktik ist gut, aber nicht perfekt aufgegangen», bilanziert ein gelöster Arnold Gjergjaj am Ende des Abends. Den Ärger Vials kann er zu einem gewissen Grad nachvollziehen und sagt: «Mit mir hat er kein Problem.» Dass die Cobra der richtige und verdiente Sieger ist, weiss man selbst im Fanblock des Deutschen. Der Champion findet es übrigens richtig, wie Ringrichterin Drews entschieden hat. «Die Gesundheit geht vor. Wenn er weitergeboxt hätte, wäre es nicht gut gekommen für ihn ...»

Nun will Arnold Gjergjaj den Schwung dieses Erfolges mitnehmen in die kommenden Monate und gut trainieren. «Im August gibt es in Basel einen weiteren grossen Event», verrät er.



Zu flink für den Gegner: Arnold Gjergjaj weicht blitzschnell der Linken von Dominic Vial aus und kontert, Ringrichterin Diana Drews hat die Szene im Blick.

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigg, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, geriggcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.



Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frau-ezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen. Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf ver-

schiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfellersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

Witaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Früher als erwartet zurück im Rennen um den Klassenerhalt

Der FC Pratteln bezwingt den FC Dietikon dank einer solidarischen Leistung und etwas Glück auswärts mit 2:1 (2:0).

Von Stefan Krähenbühl*

Mit nur einer personellen Änderung gegenüber dem Spiel gegen den BSC Old Boys, Atjon Thaqi für den abwesenden Kevin Jakob, fuhr der FC Pratteln zwei Wochen nach dem Sieg gegen OB mit grossem Selbstvertrauen und Zuversicht nach Dietikon zum Leader. Und es ging gleich im Sinne der Gäste los, schon nach zwei Minuten verwertete José Argenis Pichardo einen tollen Chip von Alessio Castaldo zum 0:1. Ein Start nach Mass.

Pratteln hielt auch in der Folge gut mit und liess nicht viel zu. Doch in der 30. Minute erhielt das Heimteam nach einem Foul von Meriton Neziraj einen Foulelfmeter zugesprochen. Doch Dietikons wohl bekanntester Spieler, Jagne Pa Modou, verschoss und praktisch im Gegenzug gelang FCP-Captain Gabriele Stefanelli das 0:2. Die Pause rückte näher und mit etwas Glück hätte es auch 0:3 stehen können. «Wir haben den Match in der ersten Halbzeit dominiert und lagen verdient in Führung», fand auch der neue Prattler Assistententrainer Igor Nikolov.



Starke Teamleistung: Ein solidarisch auftretender FC Pratteln holte sich beim FC Dietikon überraschend drei Punkte.

Foto Archiv PA

Nach der Pause und nach wahrscheinlich einigen deutlichen Worten des Dietikon-Trainers kamen dessen Mannen besser ins Spiel und nach 60 Minuten hiess es nach einem Eckball nur noch 1:2. Nzuzi Toko drückte das Leder über die Torlinie und belohnte seine Farben und für die Leistungssteigerung mit dem Anschluss.

Die spielerische Klasse und die Pflicht, die drei Punkte holen zu müssen, trieben die Zürcher an. Pratteln zeigte sich in dieser Phase zu wenig clever und spielte die wenigen Angriffe nicht richtig zu Ende. Als der Regen stärker wurde und die Zeit dahin schmolz, wurde der Match zu einer Abwehrschlacht,

ohne dass die Prattler den Kopf verloren. Die Gäste brachten den Sieg trotz acht Minuten Nachspielzeit über die Runden.

Die Ruhe bewahrt

«Ich gönne es der Mannschaft, dass sie sich für die harte Vorbereitung belohnen konnte», sagte Nikolov und verriet, dass man nach Dietikon gekommen war, um drei Punkte zu holen. «Wir konnten umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten und haben stets die Ruhe bewahrt», nannte der Assistententrainer die aus seiner Sicht wichtigsten Gründe für den Coup beim Tabellenführer.

Dietikon wird sich nach nur einem Sieg aus drei Rückrundenspie-

len sicher Gedanken machen müssen, da Muttenz (mit einem Spiel weniger) punktemässig aufgeschlossen hat. Der FC Pratteln konnte derweil nach zwei Siegen aus den ersten beiden Spielen die Hypothek der Vorrunde aufholen und ist im Rennen um den Klassenerhalt früher zurück als erwartet. Es folgen nun zwei Spiele vor Ostern, die man gewinnen sollte, um im Soll zu bleiben und sich allenfalls ein Polster gegen hinten zu schaffen.

Morgen Samstag, 1. April, geht es in der heimischen Sandgrube um 17 Uhr gegen den FC Regensdorf und am Mittwoch, 5. April, muss das Team von Trainer Mischa Schäublin zum FC Mutschellen (20 Uhr, Burketsmatt). Beide Gegner sind derzeit unter dem Strich klassiert, die Prattler werden also erstmals in diesem Jahr als Favorit in eine Partie steigen.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Dietikon – FC Pratteln 1:2 (0:2)

Neo!-Arena. – 200 Zuschauer. – Tore: 2. Pichardo 0:1. 34. Stefanelli 0:2. 63. Toko 1:2.

Pratteln: Eken; Thaqi, Boulahdid, Neziraj, Costa (65. Cotting); Alessio Castaldo; Esastürk (91. Ryf), Ugur Fidnik; Stefanelli (83. Balazi), Zmiric (65. Emre Findik), Pichardo (65. Sahin).

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS unterliegt dem TV Steffisburg mit 28:35 (12:18).

Am letzten Samstag stand ein weiteres Heimspiel für den TV Pratteln NS an. Der drittplatzierte TV Steffisburg wurde im Kuspo erwartet. Nachdem es im Hinspiel für die NS mit nur zwölf erzielten Toren wieder nach Hause gegangen war, wollte man sich zumindest in dieser Sparte verbessern. Die Vorzeichen standen für die NS aber nicht gerade gut, da das Team neben den Verletzten auch noch einige Krankheitsfälle verkraften musste.

Die Partie startete und ehe man sich versehen hatte, waren die Gegner mit drei Toren in Führung. Technischer Fehler, Tor, technischer Fehler, Tor, technischer Fehler,

Kämpferisch, aber viel zu fehlerhaft

ler, Tor. Da es auf der Gegenseite aber zu diversen Fehlwürfen kam, konnte Steffisburg nicht weiter davonziehen.

Nach der 9. Minute hatte sich dann der Knoten etwas gelöst und es kehrte etwas Ruhe ein ins Spiel der Heimmannschaft. Trotzdem gelang es Steffisburg, den Vorsprung bis zur Pause weiter auszubauen. Doch die NS blieb kämpferisch.

Mit einem Rückstand von sechs Toren (12:18) ging es in die zweite Hälfte. Das Bild aus der ersten Halbzeit setzte sich fort. Die NS blieb kämpferisch und konnte den Rückstand bis auf vier Tore reduzieren (20:24, 41.). Das Heimteam witterte die Chance, den Match noch zu drehen – aber leider drehte der Wind mit einer Zeitstrafe gegen die Baseliener. Steffisburg konnte sich wie-

der absetzen und trotz Teamgeist und Kampf bis in die letzte Sekunde musste sich die NS am Ende klar mit 28:35 geschlagen geben.

Morgen Samstag, 1. April, sind die Prattler Handballer auswärts im Einsatz. In der Léon-Michaud-Halle in Yverdon treffen sie um 18 Uhr auf die SG West Yverdon Crissier.

Nathan Burgherr,
Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln – TV Steffisburg 28:35 (12:18)

Kuspo. – 88 Zuschauer. – SR Hitz, Lämmler. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Steffisburg.

Pratteln: Rätz, von Wyl; Burgherr (1), Christ (1), Dietwiler (2), Dill (2), Hauser (1), Hylken (3), Kälin (3), Meier (9/5), Pietrek (2), Rickenbacher (4).

Spiele des TV Pratteln NS.

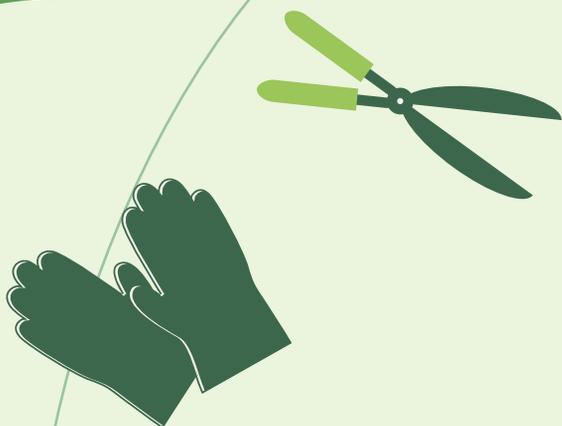
Samstag, 1. April

- 10 Uhr: Junioren U13 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Kuspo)
- 11.45 Uhr: Junioren U15 Inter – BSV RW Sursee (Kuspo)
- 12.45 Uhr: SG Mittelland – Juniorinnen U16 Promotion (BZZ, Zofingen)
- 13.30 Uhr: Damen 3. Liga – BSV RW Sursee (Kuspo)
- 14 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – SG Spono Eagles (Oberwil)
- 15.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – TV Brittnau (Kuspo)
- 16 Uhr: Juniorinnen U16 Elite/Inter – SG Zürisee (Oberwil)
- 18 Uhr: SG West Yverdon Crissier – Herren 1. Liga (Yverdon)
- 18 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – SG Spono Eagles (Oberwil)
- 18 Uhr: HBC Neuchâtel – Juniorinnen U18 Promotion (Maladière)

Sonntag, 2. April

- 13.30 Uhr: Junioren U13 Elite – SG Pfadi Winterthur Espoirs (Kuspo)
- 13.30 Uhr: HBC Ettoy – Junioren U19 Promotion (Cherrat, St-Prex)

HAUS • GARTEN



DAMIT DER GARTEN FREUDE MACHT
gaertner-martin GmbH
 4402 Frenkendorf
 Tel. 061 901 84 27 (Wieland)
 Tel. 078 304 23 24 (Modrack)
 info@gaertner-martin.ch / www.gaertner-martin.ch

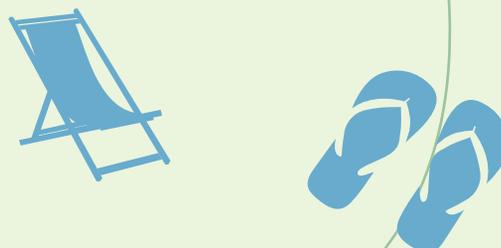
**Das Team für alle Gartenbau- und
Gartenpflegearbeiten**



Kompetenz rund um Ihren Pool

Lang AG
 Lachmattstrasse 1
 4133 Pratteln
 T 061 826 10 20

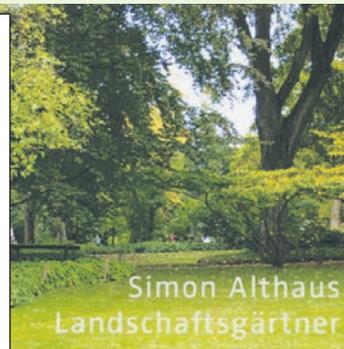
langAG
 www.lang-ag.ch



**Erfahrener Gärtner
empfiehlt sich für
Gartenunterhalt:**

Schneiden von Hecken,
Sträuchern, Rosen sowie
kleinen bis mittelgrossen
Obstbäumen etc. Arbeitsbeginn
und -ende am Arbeitsort.
Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



Alles für Ihren Garten

- Böschungsteine
- Gartenplatten
- Pflastersteine
- Brunnen
- Pflanztröge
- Tische / Bänke

Silidur AG ♦ Wannenweg 6 ♦ 4133 Pratteln
Tel. 061 378 79 80 ♦ info@silidur.ch ♦ www.silidur.ch



Profi  **Gartenbau**
GmbH
 Professioneller Landschaftsgärtner
 Neuanlagen, Umänderungen und Gartenpflege
 Planung und Umsetzen von Projekten

Hasan Senpinar

Weierstrasse 42, CH 4132 Muttenz
 www.profi-gartenbau.ch
 hasan.senpinar@profi-gartenbau.ch

Handy : 078 679 49 02
 Privat : 061 461 99 73



Schneider
 Forst- und Kommunalarbeiten

- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsarbeiten
- Häcksel- und Schredderdienst
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- Baumpflege
- Brennholzverkauf
- Winterdienst

Tel. 061 599 90 09
 Fax 061 599 90 08
 Natel 079 455 78 62

www.schneider-pratteln.ch
 info@schneider-pratteln.ch

Schneider
 Forst- und Kommunalarbeiten
 Zollmattweg 8
 4133 Pratteln



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2023

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 513
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 27. März 2023,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

(Das Tonprotokoll kann unter:
<https://pratteln.recapp.ch/viewer/>
 Homepage: <https://www.pratteln.ch/sitzungen>, Link: Plattform für alle Tonprotokolle angehört werden.)

Anwesend:

38/37/36 Personen
 des Einwohnerrats

7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Sylvie Anderrüti, Guido Schaub,
 Thomas Sollberger, Christine
 Weiss (ab 19.40 Uhr)

Vorsitz: Jasmine Bosshard

Protokoll: Ulrike Schmid

Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 38 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 26 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Dringliche Resolution Nr. 3376, SP, Hasan Kanber, Spende für Erdbebenopfer in Nordsyrien und in der Ost-/Südstürkei

Es sind zurzeit 38 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 26 Stimmen.

Abstimmung über die **Dringlichkeit sofortige Beratung** der Resolution (Einfaches Mehr)

:ll: Mit 29 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wird die sofortige Beratung angenommen.

:ll: Die Resolution ist mit 26 Ja- zu 10 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zustande gekommen ($\frac{2}{3}$ -Mehrheit).

- Interpellation, SVP, Josef Bachmann, Fasnachtsfeuer
- Postulat, FDP-Die Mitte, Dominique Häring, Sockelbeiträge in Kindertagesstätten sind zu erhöhen!
- Interpellation, SP, Andreas Moldovanyi, Sturzfallen Bahngeleise – Abhilfe durch Gummi-Füllungen
- Interpellation, U/G, Billie Grether, Fröschmattunterführung
- Interpellation, FDP-Die Mitte, Dominique Häring, Sozialhilfegesetz – Umsetzung in den Gemeinden

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

Das Geschäftsverzeichnis wurde bereinigt, ohne Gegenstimmen.

Beschlüsse

1. Geschäft 3367

Teilrevision Steuerreglement, 2. Lesung

:ll: Der Antrag der SVP, Christian Schäublin, zu § 6 Abs. 5 wird mit 25 Nein- zu 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

:ll: Die Teilrevision des Steuerreglements wird mit 33 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:
 26. April 2023.

Es sind zurzeit 36 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 Stimmen.

2. Geschäft 3364

Testphase Digitalisierung der ER-Sitzungen; weiteres Vorgehen, 2. Lesung

:ll: Die Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird einstimmig genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:
 26. April 2023.

3. Geschäft 3374

Beantwortung Interpellation, FDP-Die Mitte, Silvio Färer, Bibliothek Pratteln: Quo vadis?

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

4. Geschäft 3371

Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Befestigte Trampelpfade für Fussgänger

:ll: Das Postulat wird mit 19 Ja- zu 16 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Gemeinderat überwiesen.

5. Geschäft 3372

Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Fussgängerstreifen über die Augsterheglistrasse

:ll: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

6. Geschäft 3373

Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Verkehrsscheide Salina Raurica – Realisierung?

:ll: Das Postulat wird mit 27 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen.

7. Geschäft 3368

Motion Postulat, U/G, Petra Ramseier, Tempo 30 auf dem Gallenweg

Mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat wurde ein neuer Beschlussantrag der Postulantin definiert: Der Gemeinderat führt

auf dem Gallenweg zu Schlossstrasse und Hohenrain zusammen mit dem Baustellenverkehr ein provisorisches Tempo 30 ein. Nach Bewilligung des Kantons wird Tempo 30 definitiv eingeführt.

:ll: Das Postulat wird mit 19 Ja- zu 17 Nein-Stimmen an den Gemeinderat überwiesen.

8. Geschäft 3375

Motion Postulat, U/G, Patrick Weisskopf, Änderung des Reklamerulements vom 27. Oktober 2014

Mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat wurde ein neuer Beschlussantrag des Postulanten definiert: Der Gemeinderat prüft, in welcher Form das Reklamerulement für digitale Medien anzupassen ist.

:ll: Das Postulat wird mit 33 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Gemeinderat überwiesen.

9. Geschäft 3310

Beantwortung Postulat, SP, Rahel Graf, Verkehrsübersichtlichkeit Einmündung Blütenweg-Erliweg

:ll: Das Postulat wird 25 Nein- zu 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen *nicht* abgeschlossen. Das Postulat wird stehen gelassen.

10. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 21.50 Uhr beendet.

Pratteln, 28. März 2023

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Jasmine Bosshard

Das Einwohnerratssekretariat:

Ulrike Schmid

ANNA ALLENBACH

KOCHEN NACH BILDERN

MEIN ERSTES KOCHBUCH



Ein Kochbuch für Kinder mit wenig Text und vielen Bildern.

reinhardt






Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Der Abteilung Bewilligungen der SID Basel-Landschaft wurde beantragt, das Gesuch zur Erweiterung des bestehenden Cafés/Bistros in der Liegenschaft Hohenrainstrasse 26a, von bisher 10 Innen- und 10 Aussenplätzen auf neu 28 Innen- und 24 Aussenplätze, zu bewilligen.
- Die Bewilligung zur Durchführung des «Autokino 2023» am 30. Juni., 1., 2., 7., 8., 9., 14., 15., 16., 21., 22., 28., und 29. Juli 2023 auf dem Areal der Firma Sieber AG, an der Lohagstrasse 14, wird unter Berücksichtigung der Auflagen erteilt.
- Die Signalisation «Parkverbot» an der Güterstrasse, zwischen Parzelle 5134 und Kästeliweg, wurde bewilligt.
- Die Kreditabrechnung «Erneuerung Wasserleitungen 2022», gemäss Schadenplan, wurde genehmigt.
- Folgende Arbeiten wurden vergeben:
 - Der Unterhalt und die Pflege der Grünflächen in den Schulanlagen Erlimatt 1 und 2 im Jahr 2023 gehen an die Firma Löw Gärten AG, Muttenz.

Gemeinderat Pratteln

Der Wohnkalkulator: Die richtige Formel fürs Wohnen

Wer über räumliche Siedlungsentwicklung, Wohnungsbestände und Haushaltgrössen diskutieren will, braucht Handfestes. Denn der gebaute Wohnraum beeinflusst massgeblich die Entwicklung der Haushalts- und Bevölkerungsstruktur einer Gemeinde. Dies wiederum wirkt sich auf das Steuervolumen sowie auf das nachgefragte öffentliche Leistungsangebot und damit auf die finanziellen Aufwände der Gemeinde aus. Der «Wohnkalkulator» der Hochschule Luzern gibt Auskunft darüber.

Die Gemeinde Pratteln gab im Jahr 2022 bei der Hochschule Luzern

den sogenannten «Wohnkalkulator» in Auftrag. Er bietet Städten und Gemeinden eine faktenbasierte Analyse und ein verbessertes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Wohnbeständen, Bevölkerungsstruktur, Haushaltgrössen und Erträgen. So wertet er beispielsweise Einfamilienhäuser sowie Mehrfamilienhäuser unterschiedlicher Grössen abhängig vom Gebäudealter aus.

Aus den Analysen des Wohnkalkulators lassen sich Anforderungen an die Siedlungsentwicklung oder Siedlungserneuerungen ableiten. So gibt es in Pratteln eine grosse Anzahl an Wohnungen aus den Baujahren 1946 bis 1980, die altersbedingt einen erhöhten

Sanierungsbedarf aufweisen und aufgrund ihrer Wohngeometrie tiefere Steuererträge erzielen. Auf der Gegenseite zieht die aktuelle Wohnbautätigkeit vergleichsweise junge, finanzstarke Haushalte nach Pratteln.

Die am Ende des Schlussberichts aufgelisteten drei empfohlenen Stossrichtungen weisen in die Zukunft: Stabilisierung von Quartieren durch Aufwertungen und gezielte Ergänzung des Bestandes, gemischte Wohnungsangebote auf neuen Wohnarealen und verstärkter Dialog über Wohnformen im Alter.

Der Schlussbericht kann unter www.pratteln.ch gelesen werden.

Prattler Gewerbegebiete und ihr Potenzial

Pratteln ist ein bedeutender Arbeitsplatzstandort in einer Region, die mit einer beachtlichen Dynamik zu den wirtschaftsstärksten Regionen der Schweiz gehört. Ideal gelegen, mit umfangreichen Industrie-, Gewerbe- und Mischgebieten hat Pratteln ein grosses Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung. Die KMU-Szene ist lebendig und vielseitig. Diese Gebiete könnten deutlich besser genutzt werden – zugunsten der heutigen und zukünftigen Prattler Betriebe und

zugunsten der Gemeinde. Parallel zum Wohnkalkulator untersuchte die Hochschule Luzern die Gewerbegebiete und die Unternehmen vor dem Hintergrund der regionalwirtschaftlichen Entwicklungstrends. Die Dokumentation zeigt, dass die Prattler Gewerbegebiete trotz ihrer hervorragenden Lage heute zu wenig effizient genutzt werden. Die Wertschöpfung, die Arbeitsplatzdichte und die bauliche Dichte sind niedrig. Auch räumlich könnten die Wirtschaftsgebiete deutlich

attraktiver werden. Mancherorts sind Nutzungskonflikte oder problematische Erschliessungen, insbesondere für die Anlieferung, zu lösen. Die Herausforderung besteht darin, die endlichen Flächen der Gemeinde möglichst gut für die wirtschaftliche Entwicklung zu nutzen, damit das Zusammenspiel untereinander funktioniert und die Betriebe auch als Cluster profitieren können.

Diese Analyse kann unter www.pratteln.ch nachgelesen werden.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Henzel-Bachmann, Anna
5. April

Orum-Cam, Hatayi
10. April

Ringlele-Heller, Marliese
10. April

Barel, Rosmarie
15. April

Wolf, Gertrud
17. April

Raso, Giovanni
21. April

Mohler-Stohler, Eva
25. April

Zum 90. Geburtstag
Rösli-Darmstädter, Hildegard
5. April

Burkhalter-Buser, Alice
30. April

Zum 95. Geburtstag
Hunziker-Rudin, Olga
29. April

Notz-Baumann, Regina
30. April

Zum 98. Geburtstag
Brunner, Nelly
4. April

Aymonod, Wilhelm
18. April

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)

Klein-Leu, Heinz-Uwe und Heidi
19. April

Thöni-Martin, Ernst und Lucie
19. April

Herzliche Glückwünsche!

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 6170: 127 m² mit Einfamilienhaus, **Hauptstrasse 89a, Gartenanlage «Obermatt»**. Veräusserer: Wenger Cajková Jitka, Augst; Wenger Andreas, Pratteln, Eigentum seit 5. 12. 2011. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Maskan Ali, Pratteln; Maskan-Culpan Evin, Pratteln).



Bestattungen

Basso, Antonio
von Italien
geboren am 23. Dezember 1960
verstorben am 23. Februar 2023

Bernasconi, Giovanni
von Castel San Pietro TI
geboren am 4. Juni 1937
verstorben am 27. Februar 2023

Bologna-Delle Rose, Maria
von Italien
geboren am 7. Februar 1928
verstorben am 7. März 2023

Daniel-Wälti, Ursula
von Pratteln, Basel und Neuchâtel
geboren am 27. Juli 1942
verstorben am 16. Februar 2023

Frey, Fritz
von Pratteln und Giebenach
geboren am 23. November 1929
verstorben am 12. März 2023

Frister, Hermann
von Deutschland
geboren am 29. November 1935
verstorben am 15. März 2023

Habegger-Jöhl, Peter (sr.)
von Trub BE
geboren am 11. Juli 1927
verstorben am 15. Februar 2023

Mannino, Pietronilla (Piera)
von Italien
geboren am 23. März 1949
verstorben am 24. Februar 2023

Martin, Stephan
von Frenkendorf
geboren am 17. November 1969
verstorben am 27. Februar 2023

Mattiussi, Ennio
von Italien
geboren am 23. August 1939
verstorben am 12. Februar 2023

Rohr-Weber, Hedwig
von Staufen AG
geboren am 18. Januar 1923
verstorben am 6. Februar 2023

Schaub, Guido
von Buckten
geboren am 9. März 1971
verstorben am 19. März 2023

Stalder-Bühler, Marie
von Malters LU
geboren am 14. Mai 1933
verstorben am 8. Februar 2023

Torre, Emilia
von Italien
geboren am 24. August 1927
verstorben am 5. Februar 2023

Eine neue (alte) Hecke im Bereich Hülften

Die Hecke, die sich durch das Festgelände des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) zog, musste im letzten Sommer entfernt werden. Nun baute das OK des Esaf sie letzte Woche wieder auf. Als Ergebnis entstand eine Hecke mit einem deutlich höheren ökologischen Wert für die Pflanzen- und Tierwelt. «Bisher bot die Hecke nur eine geringe Vielfalt an Pflanzen. Nun werden gezielt einheimische Pflanzen eingebracht. Es sollen auch Steinhäufen, Altholzinseln und sogenannte Ruderalflächen entstehen. Dies sind «nackte», brachliegende Bodenflächen, in denen sich eine ganze spezielle Gemeinschaft von Pflanzen, Pilzen und Kleintieren ansiedeln kann», ergänzt Philipp Schoch, Gemeinderat, und zuständig für den Naturschutz. Insgesamt wurden 680 neue Sträucher von 27 Arten gepflanzt.



**Ausstellung
exotische
Problempflanzen**
29.4.-5.5.2023
Dorfturnhallenplatz
Pratteln

**Ersetzen Sie exotische Problempflanzen
durch einheimische Arten**

**Die Ausstellung zeigt die problematischen Pflanzen
und den richtigen Umgang damit**

Kontakt: bau@pratteln.ch, Beat Breitenstein
061 825 23 51

Gemeinde pratteln

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des Schüler-OL-Kurses 2023 mit jeweils ca. 80 Schülern und Schülerinnen pro Laufgebiet vom Dienstag, 11. bis Freitag, 14. April 2023, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Bubendorf, Frenkendorf, Muttenz, Oberwil, Pratteln, Reinach, Therwil und Ziefen mit Auflagen erteilt.

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprechen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Mario Matković, Tel. 061 825 23 61. Die Gemeinde

Bring-Hol-Aktion: 2 x brauchen ist 1 x weniger Abfall

Der beliebte Anlass findet im Kultur- und Sportzentrum der Gemeinde statt, dieses Jahr wieder mit Elektroschrottsammlung. Waren werden von 8 bis 10 Uhr angenommen. Von 9 bis 11.30 Uhr steht eine grosse Auswahl an Geschirr, Büchern, Spielsachen, Werkzeugen, Handtaschen usw. zum Mitnehmen bereit.

Nutzen Sie diese ideale Gelegenheit, gut erhaltene, nicht mehr benötigte Gegenstände aus Haus und Garten weiterzugeben und gratis etwas Nützliches mitzunehmen.

Wichtige Hinweise

Wir nehmen an: Haushaltsartikel, Spielsachen, Bastelmaterial, Bücher, Sportartikel (ausser Ski und Skischuhe), Kleider, Velos, kleine Möbel (kleiner als 1 Meter und nur zusammengesetzt), Gartengeräte, Werkzeuge. Neu nehmen wir auch kleine, funktionstüchtige, saubere Elektrogeräte wie Mixer, Bügelisen, Bohrmaschinen, Tablets an.

Wir lehnen ab: defekte, verschmutzte Ware, übergrosse Gegenstände, ganze Hausräumungen, Teppiche und Matratzen, Motorfahrzeuge und Teile davon, Ski und Skischuhe, Elektronikgeräte wie PC, Drucker, Stereoanlagen, grössere Elektrogeräte wie z.B. Drucker, PCs, Kaffeemaschinen, Blumenkästen, Möbel aus Spanplatten und Möbel grösser als 1 Meter, Sonderabfälle (Chemikalien), jegliche Art von Abfällen, Kühlgeräte und Kochherde.

Mitarbeitende der Gemeinde kontrollieren die gebrachte Ware. Was nicht akzeptiert wird, kann gegen Gebühr an Ort und Stelle entsorgt werden. Was bis 11.30 Uhr nicht weggeht, wird von uns fachgerecht entsorgt.

Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für angelieferte und mitgenommene Ware.

Gemeinde Pratteln,
Abt. Bau, Verkehr und Umwelt



Pflanzentausch an der Bring- und Hol-Aktion



Ziehen Sie gerade selbst Saatgut oder Stecklinge vor und bemerken, dass Sie zu viele haben? Haben Sie überzählige Pflanzenableger und wissen nicht, wohin damit? Oder haben Sie Lust auf etwas Neues? Dann kommen Sie am 6. Mai 2023 zwischen 8 und 11.30 Uhr zum Pflanzentausch vor dem Kultur- und Sportzentrum. Bringen Sie Ihre Stauden, Gemüse- oder Blumensetzlinge sowie Heil- und Gewürzpflanzen vorbei und lassen Sie sich von dem Mitgebrachten inspirieren.

Für den nötigen Dünger stellt die Gemeinde kostenlos Kompost zur Verfügung. Die Behälter zum Befüllen müssen selbst mitgebracht werden.

Gemeinde pratteln

Mit Velo- und Elektroschrottsammlung

BRING-HOL-AKTION

SAMSTAG, 6. MAI 2023

KULTUR- UND SPORTZENTRUM

Bringen 8.00 – 10.00 Uhr

Holen 9.00 – 11.30 Uhr

NEU:
MIT PFLANZEN-
TAUSCH

Detaillierte Informationen zu den von uns angenommenen Artikeln finden Sie unter www.pratteln.ch

Spezielle Öffnungszeiten an Ostern

Am Donnerstag, 6. April, Freitag, 7. April, und Montag, 10. April 2023, ist die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 11. April 2023, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne

dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

Osterferien mit dem Robi

In den Osterferien gelten spezielle Öffnungszeiten.

1. Woche

vom 3. bis 6. April 2023:

offen von Montag bis Donnerstag ab 12 Uhr. Ab Karfreitag, 7. April 2023, ist der Robi geschlossen.

2. Woche

vom 11. bis 14. April 2023:

Feriendorf auf dem Schulhausplatz Aegelmatt, Wartenbergstrasse 54, Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr. Der Robinsonspielplatz bleibt dann geschlossen.

Bis bald!

Euer Robi-Team

Regierungsrat

Grünes Licht für «BL digital+»

MA&PA. Das Projekt «BL digital+» hat zum Ziel, ein verwaltungsweites Steuerungs- und Organisationsmodell für die digitale Transformation aufzubauen und die Mitarbeitenden der Verwaltung im Umgang mit neuen Technologien, interner und externer Verknüpfung digitaler Prozesse zu befähigen. Im Juni 2022 hatte der Regierungsrat hierfür einen Projektauftrag bewilligt. Am 14. März 2023 bewilligte er die vom Projekt «BL digital+» erarbeiteten Konzepte und erteilte die Freigabe für die Realisierungsphase. Mit der Freigabe wird der Kanton rund 20 zusätzliche Stellen ausschreiben und die entsprechenden Instrumente und Prozesse zur breiten, raschen und nachhaltigen Umsetzung von digitalen Services aufbauen. Mit der geplanten Stärkung der Digitalisierungskompetenzen kann der Kanton den Ansprüchen verschiedener Partner (Bund, Kantone, Gemeinden), Einwohnerinnen und Einwohnern und Unternehmen hinsichtlich digitaler Dienstleistungen gerecht werden und gleichzeitig durch die Umstellung auf digitale Prozesse verwaltungsintern an Effizienz gewinnen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 785 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
 www.muttzenzeranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Axel Mannigel (Redaktion, man),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Richtlinien auf der Homepage.
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
 Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Gewinnen Sie
 DEN NEUEN KRIMI
STERNENFELD

ein Kleinstlebewesen	Welt-, Kaiserreich	Zahnfäule	bankrott, pleite	Detektiv bei A. Conan Doyle †	ein Kanton	Gerät zum Fächeln	Boot mit Fussantrieb	Stechmücke	Erfri-schungsgetränk	ugs.: keinen Spielraum lassend	Strauchreihe
					Schweizerin frz. Zunge	4					tapfere Frau
Tier-mund				Windrichtung			Sport-lehrer, Trainer (engl.)				2
Vorgeiger e. Sinti-, Roma-Kapelle					Bodenfenster						
unbestimmter Artikel			6	Stachel-tier			ugs.: Mobil-telefon, Handy				
taouren, sich die Welt ansehen				Zahl-wort	9	Papa-geien-name			Vieh-hüter		ugs.: Rund-gang
	5			besitz-anzei-gendes Fürwort	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Erd-farbe, -braun			
kalter Nordostwind im Mittelland		nord. Nutztier Ver-pflichtung									
				1			borgen	Ruhe, Laut-losig-keit		auf der Reede liegen (Schiff)	Techniker für den Live-auftritt
Heiliger, Bischof von Sitten	ge-brauchs-fertig		Kaut-schuk-milch	Speise-eis	Stadt in Thür-ingen	von oben her	Geruch; Ge-schmack	steif; unbeug-sam			
Instandhaltung					fest-sitzen, fest-kleben						EDV: Steck-platz (engl.)
frz.: nach Art von (2 W.)				Flüssig-keits-mass				Abk.: ledig		Abk.: Kantons-spi-tal Aarau	
empfehlenswert					Flug-hafen-piste						
engl., frz.: Alter		7		gebrann-ter Zucker						frz.: König	
Verfasser von Werbe-slogans					Spiel-zug für die Wanne				8		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns bis 4. April alle Lösungswörter des Monats März per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Sternenfeld» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Kirchgemeinde

Ausflug zu den Greifvögeln

Spass für Gross und Klein: Mit einem modernen Bus geht es ab Pratteln via Augst ungefähr in 35 Minuten zum Vogelpark Steinen in Deutschland, wo es nebst den vielen Vögeln und Tieren zwei besondere Ereignisse zu bestaunen gibt: die Greifvogel-Show und die lustige Affenfütterung!

Am Mittag laden schöne Grillplätze zum gemeinsamen Grillieren ein. Der Park ist ein wahres Vergnügungsparadies für Kinder mit genügend Platz zum Spielen und Rumrennen. Wer es lieber gemütlich hat, darf die Lagerfeuer-Stimmung geniessen. Das Picknick inklusive Grillwaren bringt jeder selbst mit. Wer lieber in der urchigen Vesperhütte essen möchte, kann bei der Anmeldung sein Menü vorbestellen. Weitere Informationen, das Programm und das Anmeldeformular liegen im Foyer des Kirchgemeindehauses und in der reformierten Kirche auf. Preise: Erwachsene 40 und Kinder 20 Franken. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 12. April (Teilnehmerzahl begrenzt). Das Organisationsteam freut sich auf einen erlebnisreichen Tag.

Franziska Büttiker, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Markt

Wildpflanzen-/Kräutermarkt

Die 13. Ausführung des Prattler Wildpflanzen- und Kräutermarkts findet am Samstag, 29. April, von 9 bis 14 Uhr auf dem Dorfturnhallenplatz statt. Wiederum steht eine grosse Vielfalt an einheimischen Wildpflanzen und Küchenkräutern zur Auswahl bereit. Kommen Sie vorbei und stellen Ihr eigenes «Insekten-Buffer» zusammen. Gerne beraten wir Sie persönlich am Markt, wie Sie eine blütenreiche «Schlemmertafel» für Balkon oder Garten erstellen können. Mitglieder von Pro Natura und des Natur- und Vogelschutzvereins profitieren beim

Einkauf von einem Rabatt. Weitere Themen am Markt sind: Beeresträucher/Obstbäume, Wildbienen-Nisthilfen, Vogel-Nistkästen, umweltschonend erstellte Konsumgüter/Kleidung, Holzofenbrot.

Die Gemeinde Pratteln informiert am Markt über invasive Neophyten und den richtigen Umgang mit ihnen. Bei den Pfadi Adler können Sie Ihr Fahrrad putzen lassen. Kommen Sie vorbei – die Stand-Betreibenden freuen sich auf Ihren Besuch!

Roger Schneider, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln



Am Wildpflanzen- und Kräutermarkt gibts viel zu entdecken.

Foto zVg

Fasnacht

Das Fako bedankt sich

Liebe Aktiv-Fasnächtler und Fasnächtlerinnen, liebe Helfer und Helferinnen, liebes Publikum, das Fako bedankt sich recht herzlich für euren Einsatz und die gute Stimmung anlässlich der vergangenen Fasnacht 2023.

Endlich konnten wir wieder eine (fast) «ganze» Fasnacht durchführen und dementsprechend war auch die Resonanz. Leider war uns am Umzug das Wetter nicht ganz hold, das tat der guten Stimmung aber praktisch keinen Abbruch.

Die verschiedenen Aktivitäten waren gut besucht und überall herrschte eine ausgelassene Stimmung. Dass hie und da etwas nicht ganz perfekt organisiert war, sei hier allen verziehen. Was wir aber niemandem verzeihen können, war das kantonale Verbot zum Anzünden, respektive Abbrennen des Fasnachtsfeuers. Umso mehr ziehen wir alle den Hut vor den Füllbürgern, die aus ihrem Frust das Beste machten, vielen Dank hierfür.

Vor allem am Sonntag waren auch die Chäller und Beizen in Pratteln gut besucht und hatten ihre Freude an den Schnitzelbänklern und Guggenmusikern. Einige Baustellen gab es am Dienstag, die wir angehen werden. Alles in allem aber eine wunderbare Fasnacht 2023 und wir vom Fasnachtskomitee sagen nochmals Merci für diesen grossartigen Anlass.

Leider ereignete sich am letzten Bummelsonntag ein tragischer Zwischenfall. Auf dem Bummel der verrugten Rhywaggis verstarb leider mit Guido Schaub ein aktiver Prattler Fasnächtler völlig unerwartet. Das Fako entbietet im Namen aller Prattler Fasnächtler den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid.

Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako



Prattler Anzeiger

Was ist in Pratteln los?

April

Sa 1. Floh-, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt

Schmittiplatz, 8 bis 18 Uhr.
Infos unter www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

Di 11. Dienstagtreff

Vortrag von Hansueli Stohler: Das Leben der Waldameisen, grosser Saal der kath. Kirche, 14.30 Uhr

So 16. Eierläset

Schmittiplatz und Alte Dortturnhalle, 14 Uhr.

Fr 21. Trauercafé

Im Konfsaal der reformierten Kirche, 18.30.

Mo 24. Herausforderung Smartphon – Impulsreferat von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Mit anschliessendem Podiumsgespräch mit Regula Ineichen, Primarschule Pratteln, und Peter Meyer, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Kultur- und Sportzentrum, 19 Uhr.

Mi 26. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung 078 689 70 19.

Fr 28. Kulturabend

«Zwei Liedermacher; Pidu und ich», 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Sa 29. Wildpflanzen- und Kräutermarkt

Dorfturnhallenplatz, 9 bis 14 Uhr.

So 30. Bürgerhaus-Zmorge

Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Mai

So 7. Alderbahn-Sonntag

Vorfürungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Fr 12. Vernissage

Ausstellung «Fantasie», 19 bis 20 Uhr, Bürgerhaus.

So 21. Öffentliche Führung

Führung durch die aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus.

Aldbahn-Sonntag

Vorfürungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Mi 24. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung 078 689 70 19.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Velobörse

im Grüssen-Center
1. April 2023



Weitere Infos unter www.gruessen-center.ch

GRÜSSEN
Center

